



I N T E R N



Ausgabe 186 – Dezember 2023

**GENUSSVOLLE
ADVENTSZEIT
GUETZLI BACKEN
MACHT FREUDE**

6

**Spartageskarte
Gemeinde**

Neu erhältlich in der
Gemeinde Hittnau

25

**Verein
Jakob-Stutz-Weg**

Freiwillige für ein
Theaterprojekt gesucht

31

**Hittnauer
Adventsfenster**

Entdecken Sie die
schönen Adventsfenster

Pfäffiker 

Wienachtsmärkt



 wimpf.ch

 An der Seestrasse (erweitert)

 Mehr als 75 Marktstände & 25 vielfältige Street-Food Stände

 Spezielles Familien- und Kinderprogramm
Kinderschminken, Zuckerwatten, Samichlaus

Glühweinplausch mit Street-Food
Freitag, 01.12.23
18–24 Uhr
(ohne Marktbetrieb)

Pfäffiker Wienachtsmärkt
Samstag, 02.12.23
11–21 Uhr

Design und Leistung
in Perfektion

Der vollelektrische Kia EV6



KIA
Movement that inspires



Garage Glättli AG
Isikerstrasse 2
8335 Hittnau
www.garage-glaetli.ch
043 288 60 30

Garage Glättli
HITNAU



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Hittnau.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Wohnungsabnahme

Online-Ratgeber Wohneigentum

 Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Sie dürfen das erste Türchen öffnen ... Inhaltsverzeichnis



Mit der letzten Ausgabe vom Hittneu INTERN für das Jahr 2023 beginnt die wunderbare Adventszeit und mit ihr die stimmungsvollen Bräuche und Rituale. Leuchtende Adventsfenster, selbst gebastelte Kränze, der Besuch vom Samichlaus, gemeinsames Backen, Wohnräume dekorieren, Geschenke einkaufen, den Weihnachtsbaum schmücken – die Liste ist lang. Viele schöne Momente, die uns Freude bereiten und besinnlich stimmen. Kaum eine andere Zeit, in der wir mehr selbst reflektieren als am Ende des Jahres.

Als traditionellen Begleiter in der Vorweihnachtszeit kennen wir den Adventskalender. Er soll Jung und Alt die Zeitspanne bis zum Weihnachtsfest verschönern und verkürzen, so war es jedenfalls schon vor über 100 Jahren angedacht. Dabei gingen die Eltern sehr einfallsreich ans Werk. Einige malten Kreidestriche an Schranktüren und die Kinder durften jeden Tag einen Strich abwischen. Die ersten gedruckten Kalender erschienen

dann Anfang des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Von Natur aus sind die Menschen neugierig. Sie wollen Verborgenes entdecken, Details erfahren, Verschlussenes öffnen. Das gilt natürlich auch für den Adventskalender, welcher sich über die Jahre in Ausführung und Form immer weiterentwickelt hat. So wird die lange Wartezeit bis zum grossen Fest täglich zelebriert, bis das letzte Türchen am 24. Dezember geöffnet werden kann. Dahinter verstecken sich viele originelle Überraschungen, an welchen sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen erfreuen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und schöne Festtage, verbunden mit einem guten Rutsch ins 2024.

Herzlichst
Verlag «Hittneu INTERN»
Gusti Stoz



04 GEMEINDE

10 SCHULGEMEINDE

12 GEWERBEVEREIN

13 REF. KIRCHGEMEINDE

16 GEWERBEVEREIN

19 SPIEL UND SPASS

21 GESUNDHEITSTIPPS

22 DIVERSES

25 VEREINE

37 GEBURTSTAGS-INTERVIEW

38 GRATULATIONEN

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittneu
Ausgabe Nr. 186 / 28. Jahrgang

Titelbild

Envato Elements, © nblxer

Verlag

Stoz Werbeagentur AG
Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 950 35 50
hello@stoz.ch, www.stoz.ch

Inserateannahme

verlag@hittneuintern.ch

Weitere Informationen

www.hittneuintern.ch

Nächste Ausgabe Nr. 187

Redaktionsschluss: Montag, 08.01.2024
Erscheinung: Donnerstag, 01.02.2024

Auflage

1900 Exemplare

Druck

DT Druck-Team AG
Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon

Papier

Z-Offset 90 g/m²
FSC-zertifiziert





Beat Meier ist definitiv Gemeindeschreiber



Seit Anfang Mai übte Beat Meier das Amt des Hittnauer Gemeindeschreibers interimsmässig aus, per Anfang November übernahm er das Steuer der Gemeindeverwaltung nun definitiv. Der 55-Jährige bringt langjährige Erfahrung in dieser Funktion mit.

Wegen des Ausscheidens des damaligen Gemeindeschreibers musste der Gemeinderat Hittnau Anfang Mai schnell handeln. Die Stelle unbesetzt zu lassen, bis eine definitive Nachfolgeregelung hätte getroffen werden können, war keine Option. Denn erfahrungsgemäss nimmt der Rekrutierungsprozess für Kaderstellen in der Verwaltung etliche Zeit in Anspruch. So setzte der Gemeinderat auf eine Übergangslösung und konnte dafür Beat Meier gewinnen.

Schnell Vertrauen aufgebaut

Nun wird aus der Übergangslösung eine Festanstellung; per 1. November übernahm Meier den Posten definitiv. «Ich habe in den vergangenen Wochen und Monaten viel Rückhalt und Vertrauen des Gemeinderates, aber auch des Verwaltungspersonals spüren können», sagt Meier zu seiner Entscheidung, sich definitiv in Hittnau zu engagieren. «Auf mich wartet eine spannende, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit mit einem guten Team. Ich freue mich, mit diesem herausfordernden Projekte anzupacken und die bestehenden Strukturen weiterzuentwickeln.»

«Beat Meier hat sich während seiner Zeit als Springer sehr schnell in die speziellen Herausforderungen der Gemeindeverwaltung Hittnau eingearbeitet und musste sich mehrfach bewähren, was ihm absolut gelang», sagt Gemeindepräsident Carlo Hächler zur bisherigen Zusammenarbeit mit Beat Meier. Dieser habe in kurzer Zeit das Vertrauen der Verwaltungsmitarbeitenden und auch des Gemeinderates gewinnen können – dies dank seiner ruhigen, vertrauensvollen und kompetenten Art. «So lag der Wunsch auf der Hand, Beat Meier fest anzustellen. Wir freuen uns sehr, dass uns dies gelungen ist!»

Personalentwicklung im Vordergrund

Die Arbeit wird Meier in nächster Zeit kaum ausgehen. Neben etlichen Projekten, etwa der Überbauung im Luppenareal, der Revision der Bauordnung oder dem Vorhaben KiTa – alte Seki, wird er sich mit der personellen Weiterentwicklung und der Bildung einer gut funktionierenden Geschäftsleitung intensiv auseinandersetzen. «Wenn sich <seine> Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Arbeit wohl fühlen, wenn von den Einwohnerinnen und Einwohnern Komplimente für Freundlichkeit, Kompetenz, Erreichbarkeit und gute Dienstleistungen entgegengenommen werden können, ist dies ganz im Sinne des Gemeinderates», so Hächler. «Wir werden Beat Meier dabei unterstützen und wünschen ihm dazu viel Freude und Erfolg.»

Beat Meier ist 55 Jahre alt, wohnhaft in Brütten und bringt Know-how aus mannigfacher Tätigkeit in Gemeindeverwaltungen des Kantons Zürich mit, davon über 20 Jahre als Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter. Seit 2022 war er als Springer in öffentlichen Verwaltungen tätig und kam so auch zu seiner Interimsaufgabe in Hittnau, die nun zu einer definitiven wird.

■ Der Gemeinderat

Tagesfamilien

Sie suchen eine Tagesfamilie oder wollen als Tagesfamilie tätig sein?

Für die Vermittlung von Kinderbetreuung in qualifizierten Tagesfamilien arbeitet die Politische Gemeinde Hittnau mit der Organisation Tagesfamilien Zürcher Oberland (TFZO) zusammen. Informationen und Formulare finden Sie unter www.tfzo.ch.

Meldepflicht für Tagesfamilien

Meldepflichtig ist, wer gegen Entgelt für wenigstens ein Kind wöchentlich während mindestens 25 Stunden Betreuungsdienst und höchstens sechs Plätze anbietet. Die regelmässige Betreuung eines Kindes in einer Tagesfamilie darf 60 Stunden pro Woche nicht überschreiten und während höchstens drei Nächten pro Woche erfolgen.

Bitte beachten

Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensmonat belegen 1,5 Plätze. Verwandte Kinder, welche gegen Entgelt betreut werden, zählen als ein Platz pro Kind. Kinder, welche lediglich zum Mittagessen kommen, zählen als ein ganzer Platz.

Ja, Sie sind meldepflichtig – wie gehen Sie vor?

Bitte melden Sie sich umgehend nach Entstehung der Meldepflicht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Manuela Jansenberger

Schulstrasse 11, 8603 Schwerzenbach,
jansenberger.krippenaufsicht@gmx.ch

■ Abteilung Soziales



Die «Gärtlizupfer»: Eine Erfolgsgeschichte aus Hittnau

Die Idee entstand vor sieben Jahren, 2017, als der pensionierte Ornithologe Hans-Rudolf Meier im Gebiet Golf/Buen unterwegs war und plötzlich inmitten einer grossen Fläche von Neophyten stand, einem Wald von meterhohem drüsigem Springkraut. Invasive Neophyten sind gebietsfremde Problempflanzen, die sich bei uns stark ausbreiten und Schäden verursachen. Sie verdrängen einheimische Arten. Am meisten bei uns verbreitet war und ist das rote, bis 1½ Meter hohe drüsige Springkraut, gefolgt von der bis zu 2 Meter hohen gelben nordamerikanischen Goldrute und dem einjährigen weissen Berufkraut.

Fast gleichzeitig suchten der Greenkeeper vom Golfclub, Kevin Brennecke, und unser Förster, Ralf Krummenacker, nach einer gemeinsamen Lösung, um die sich rasch verbreitenden invasiven Neophyten zu bekämpfen. Da kam H.-R. Meier glücklicherweise mit der goldigen Idee, freiwillige Helfer zu rekrutieren. Er hatte Erfolg. Zahlreiche, vor allem pensionierte Frauen und Männer, aber auch die zuständige Gemeinderätin folgten der Einladung für einen Info- und Instruktionsabend. Hier wurde klar kommuniziert, dass es sich um eine gröbere Sache handelt und der Einsatz sich über mehrere Jahre erstrecken könnte.

Voller Elan machte man sich an die gemeinsamen Zupftage und war froh, die riesigen Mengen nicht allein bewältigen zu müssen. Ab dem zweiten Jahr wurde das Gebiet aufgeteilt. Jeder bekam sein Gebiet («Gärtli») zugeteilt und konnte so seine Einsätze, Tage und Stunden selbst bestimmen. Dies gab jedem noch einmal zusätzlich Motivation, sein «Gärtli» zu pflegen, und je besser oder genauer man arbeitete, desto besser wurde man im nächsten Jahr mit weniger Arbeit belohnt. Die Samen dieser Pflanzen sind sehr resistent und können mehrere Jahre

überleben. Wie es der Name schon sagt – Springkraut – fliegen die Samen sehr weit, wenn sie es schaffen, flügge zu werden. Da die Versammlung auch nicht vor der Gemeindegrenze Halt machte, wurde auch der Naturschutz Bäretswil eingeladen, im Gebiet Rosinli tätig zu werden. Da mit der Zeit noch mehr Zupfer rekrutiert werden konnten, war es auch möglich, die Gebiete Isikon/Hasel/Zimberg und Balchenstahl zu bearbeiten.

Heutiger Stand: Der grosse Einsatz aller Zupfer und Beteiligten hat sich gelohnt. Man darf aber nicht lockerlassen und muss die Arbeit konsequent weiterführen. Daher wäre es schön und wünschenswert, wenn sich neue Helferinnen und Helfer entschliessen, hier mitzumachen und sich bei Hans-Rudolf Meier (E-Mail: haru.meier@bluewin.ch) melden.

Stellvertretend für meine Zupfer-Kolleginnen und -Kollegen bedanke ich mich herzlich bei jenen Personen, die das Ganze ins Rollen gebracht und durchgezogen haben:

- dem Golfclub für die kooperative Unterstützung
- dem Förster für die Einholung von Bewilligungen und die allgemeine fachliche Unterstützung, auch mit Personal und Maschinen
- Hans-Rudolf Meier für seinen unermüdlichen Einsatz als Rekrutierer, Projektleiter und Motivator
- Claudia Schnyder, Ressortvorsteherin Sicherheit + Gesellschaft, für die gute Zusammenarbeit
- der Politischen Gemeinde Hittnau für die weihnachtlichen Dankeskarten mit Gutscheinen und dass wir nach sieben Jahren zu einem gemeinsamen feinen Nachtessen eingeladen wurden ■ Ein «Gärtlizupfer»: Werner Haldimann

Einladung zum Neujahrsbrunch 2024

Der Gemeinderat lädt die Einwohnerinnen und Einwohner, speziell auch die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, am Sonntag, 7. Januar 2024, von 10.00 bis 14.00 Uhr zum Neujahrsbrunch in die Mehrzweckturnhalle ein. Der Anlass ist für die gesamte Bevölkerung. Für die Klein- und Schulkinder steht eine Betreuung zur Verfügung. Mit einem angebotsreichen Frühstück wird der Jahresstart in einem geselligen Rahmen eingeläutet, und ein Dreikönigskuchen ermittelt die drei Könige für das neue Jahr.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme!

■ Der Gemeinderat

NEUJAHRSBRUNCH 2024

Wann: Sonntag, 7. Januar 2024
Dauer: 10.00 bis 14.00 Uhr
Wo: Mehrzweckturnhalle Hittnau





Das Teehaus steht wieder auf festem Grund

Erfolgreicher Abschluss der ersten Sanierungsetappe

Nach einigen Wochen intensiver Vorarbeiten durch die Firma Esslinger AG konnte am Freitag, 3. November 2023, der Gartenpavillon auf spektakuläre Art in seine neue Höhe gehievt werden und steht nun wieder auf festem Grund.



Die umfassende «Senkelstellung» des Gebäudes ist eine ingenieurtechnische Herausforderung. Vorerst galt es, eine umfassende Verstärkung der bestehenden Foundation zu erreichen, um dann die extreme Schräglage zu beheben, erklärt Bauingenieur Roman Blöchlinger. Eine neue Bodenplatte (innerer Kranz) wurde mit einem äusseren Stahlbetonkranz verbunden und bildet zu-

sammen mit den vier Mikro-Bohrpfählen an den Gebäudeecken (eingelassen in den Molassefels) das neue, starke Fundament.

Der Hebevorgang wurde vom Bauingenieur, zusammen mit den Spezialisten der Firma Hebag AG, äusserst vorsichtig und professionell angegangen. Gesamthaft musste das Teehaus mit hydraulischen Pressen hochgedreht werden, an einer Ecke um stolze 38 Zentimeter.

Zentimeter um Zentimeter, zuerst die eine Seite, dann die andere Seite – ein Meisterstück.

Von Andreas Bühler, KLP Architekten, wurde dann später am Tag die komplette Arbeit offiziell abgenommen – die erste schwierige Etappe der Sanierung ist geschafft.

In einer zweiten Etappe, ab Frühling 2024, können somit alle notwendigen Restaurierungsarbeiten wie Fenster, Türen, Rollladen, Täferung sowie das Dach in Angriff genommen werden.

■ Gusti Stoz



Spartageskarte Gemeinde

Ab dem 11. Dezember 2023 können bei der Gemeinde Hittnau die Spartageskarten erworben werden. Sie ersetzen die Gemeinde-Tageskarte und sind ab dem 1. Januar 2024 gültig.

Schweizweites Kontingent, zwei Preisstufen

Das neue Angebot orientiert sich an der bekannten Spartageskarte des öffentlichen Verkehrs: Es steht den Kundinnen und Kunden in zwei Preisstufen für die 1. und die 2. Klasse mit oder ohne Halbtax zur Verfügung. Ausgegeben wird die Karte als personalisiertes Mobile- oder Papierticket. Die Kontingentierung je Kommune sowie die Einschränkung auf die eigenen Einwohnerinnen und Einwohner entfallen.



Der Verkauf der Spartageskarte Gemeinde erfolgt ausschliesslich über den Schalter der Gemeindeverwaltung. Damit erhalten auch nicht digitalaffine Personen Zugang zur «Sparwelt» des öffentlichen Verkehrs. Es wird künftig nur noch ein schweizweites Gesamtkontingent pro Tag geben. Zudem entfällt die Einschränkung, dass der Verkauf nur an die Einwohnerinnen und Einwohner der eigenen Gemeinde erfolgen darf. Statt die Gemeinden abzuklappern, können sich Kaufinteressierte unter www.spartageskarte-gemeinde.ch über die Verfügbarkeit am gewünschten Tag informieren und die Tageskarte am Schalter der Gemeinde oder Stadt ihrer Wahl beziehen.

Wie bei der etablierten Spartageskarte gilt auch bei der Spartageskarte Gemeinde: früher buchen, günstiger reisen. Das Produkt wird in zwei Preisstufen für die 1. und die 2. Klasse sowie für Personen mit oder ohne Halbtaxabonnement angeboten. Die günstigere Stufe steht bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag zur Verfügung und kostet mit Halbtaxabo in der 2. Klasse CHF 39.00. Es kann eine beliebige Anzahl gekauft werden, wobei jede Tageskarte personalisiert ist. Sie kann wahlweise als E-Ticket ausgedruckt oder als Mobile-Ticket per E-Mail bezogen werden. ■ Abteilung Sicherheit + Gesellschaft



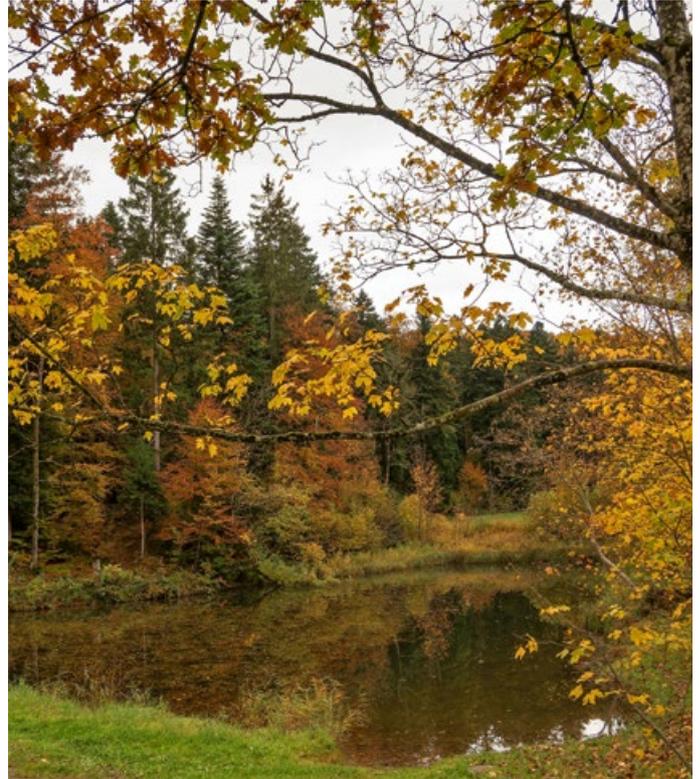
Der Hummelweiher

Seit dem 1. Juni 2022 ist die revidierte Verordnung über die Natur- und Landschaftsschutzobjekte von kommunaler Bedeutung der Gemeinde Hittnau inklusive Inventar rechtsgültig. Es enthält einige wertvolle sowie schützenswerte Objekte. In Zusammenarbeit mit der Naturschutzbeauftragten, Silvia Ganther, stellen wir heute den Hummelweiher vor.

Der Hummelweiher ist vom südlichen Dorfrand leicht und schnell erreichbar. In diesem Frühling wurden 1248 Besucherinnen und Besucher beim Hummelweiher registriert – allerdings nicht beim häufig begangenen Flurweg, der unmittelbar am Weiher vorbeiführt, sondern bei den Schutzzäunen entlang der Wetzikerstrasse. Die Rede ist von den vorwiegend nachtaktiven Erdkröten, Grasfröschen und Molchen, die sich jedes Jahr zur Vermehrung an dieses wichtige Laichgewässer begeben und dabei teilweise auch die Wetzikerstrasse überqueren müssen. Mit niedrigen temporären Zäunen und Unterführungen werden die wandernden Tiere vor dem Strassentod bewahrt.

Die Zahl der menschlichen Besucher ist nicht bekannt, aber auch sie zieht der in einer Senke gelegene Weiher regelmässig an. Das Gewässer mit den naturnahen Ufern und dem angrenzenden Wald hat zu jeder Jahreszeit seinen besonderen Reiz.

Vorbei sind allerdings die Zeiten, in denen eine Beleuchtung über dem Weiher im Winter das Eis für die Schlittschuhläuferinnen und Schlittschuhläufer erhellt; die Wertschätzung für den Weiher und die naturnahen Lebensräume rundherum sind aber geblieben oder, bezogen auf die Naturwerte, heute noch grösser. Es ist das erklärte Ziel, in Naturschutzgebieten seltene und anspruchsvolle Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und zu fördern. Das bedingt gewisse Einschränkungen von Freizeitaktivitäten. Wiesen und Streuflächen sollen generell nicht betreten werden: Vielleicht hat sich unter dem nächsten Gebüsch gerade eine Ringelnatter versteckt. Uferzonen sind ebenfalls zu meiden, da sie eine sehr hohe Biodiversität aufweisen. Der



Weiher ist kein Badeteich für Menschen und Haustiere, denn die dadurch verursachte Störung und Wassertrübung hinterlässt Schäden an sensiblen Tier- und Pflanzenarten, die wir gar nicht wahrnehmen. Möglicherweise ist gerade eine Libellenlarve an einem Stängel im Begriff auszuschlüpfen, andere Tiere vergraben sich im Schlamm.

Der Ort ermöglicht ausserordentliche Naturbeobachtungen und das Erleben von stetig wechselnden Stimmungen. Besonders dynamisch und eindrücklich ist der Wechsel der Farben im Herbst und der neue Aspekt nach dem Laubfall. In diesem Sinne: Wir wünschen eine bezaubernde Herbst- bzw. Winterzeit.

■ Abteilung Sicherheit + Gesellschaft

KiTa – alte Seki: Hier gibt es die Informationen

Am Samstag, 18. November 2023, fand in der Turnhalle Hermetsbüel ein Infoanlass zum Projekt «KiTa – alte Seki» statt. Die interessierten Anwesenden hatten Gelegenheit, von Schulpflege und Gemeinderat Informationen über den aktuellen Planungsstand zu erhalten und sich zu verschiedenen Themen selber einzubringen.

Wer den Anlass verpasst hat, muss nicht ohne diese Informationen bleiben. Die gezeigte Präsentation sowie zahlreiche

weitere Unterlagen finden Sie unter www.schulehittnau.ch/projektkitaalteseki. Für Fragen und Anregungen zum Vorhaben steht die Mail-Adresse kita.projekt@hittnau.ch zur Verfügung.

■ Christoph Boog



**Weitere
Informationen**



**Bauen heisst Vertrauen –
Vertrauen heisst uns kennen**

Architekturbüro
Markus Schaufelberger
Russikerstrasse 19, Atelier 1
8330 Pfäffikon ZH
Mobile 079 423 35 90
info@archi-nova.ch
www.archi-nova.ch

**Aktuell:
Gartenplanung
Gartenberatung**

keller & meier
GARTEN-LEBEN

044 995 13 70
Pfäffikon ZH
www.keller-meier.ch

ALLES IM GRÜNEN BEREICH

**X-MAS
for YOU**

**JOSI CREATIVE
PRESENTS**

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG VOM 16.11. BIS 22.12.23

In der Ausstellung finden Sie wunderschöne Geschenkideen, spezielle Weihnachtsaccessoires und festliche Dekorationen. Alles ist mit viel Liebe und Leidenschaft gestaltet, raffiniert zusammengestellt und stilvoll verpackt. Lassen Sie sich von der stimmungsvollen Ambiance inspirieren.

Besuch der Ausstellung **nach telefonischer Voranmeldung 079 471 18 76**. Vielen Dank und herzlich willkommen.

Josi Stoz · Werdegweg 1 · 8335 Hittnau · www.josigeschenke.ch

stoz

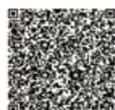


Ihr Immobilien-
Makler mit Herz

**Immobilienverkauf
ist Vertrauenssache**



Bruno Meier
Immobilienmakler
dipl. Bauführer
079 419 60 00
bruno.meier@remax.ch



Kull ADVENTSTÜRCHEN

**FREITAG, 8. DEZ 2023
16:00 - 20:00 UHR**

ERLEBEN & ENTDECKEN

LIVE-DEMONSTRATIONEN UNSERER WERKZEUG-LIEFERANTEN

WEBER GRILL LIVE DEMO
KENWOOD / DE LONGHI LIVE DEMO
BAMIX LIVE DEMO

metabo
Makita
Vem
FISCH
PRO-GUT
SWISS TOOLS
HAZET

MIT ADVENTSWETTBEWERB

#WIRHABENWASDUBRAUCHST

Zeitreise: Hittnau vor 100 Jahren

1923

- Heinrich Rüegg wird Gemeinderatsschreiber. Gemeindepräsident ist seit 1917 Ernst Egli, Schulpflegepräsident seit einem Jahr Pfarrer Paul Wagner.
- Bacheindolung in Oberhittnau. Pfarrer Eugen Sträuli gestorben.
- Der Unterhittnauer Schmied Friedrich Schwarz sucht einen kräftigen Knaben als Lehrling.
- **18.02.1923:** Unterhaltung des Männerchors unter Mitwirkung einiger hiesiger Töchter im Hirschensaal. Eintritt: CHF 1.50.
- **13.05.1923:** Zivilgemeindeversammlung Hasel. Traktanden: Abnahme Mäuserrechnung, Beschlussfassung betreffend Mäusefang pro 1923 und Anschaffung einer Wiesen- und Ackerwalze.



Grüsse von einem Ausflug nach Dürstelen, 1923



Pfarrer Eugen Sträuli

- **10.06.1923:** Referat «Landwirtschaft und Blaukreuz» im Luspihölzli in Unterhittnau.
- **23.07.1923:** Wirtschaftspatentgesuch von Fräulein Lena Nägele für das Lokal Frohsinn in Oberhittnau.
- **26.07.1923:** Öffentliche Bekanntmachung, dass die Gemeinderatskanzlei und das Zivilstandsamt ab 27.07.1923 im Haus von Gemeinderat Rüegg in Oberhittnau untergebracht sind.



Schule Dürstelen, 1923/24

- **05.08.1923:** Gemeindeversammlung mit einem Antrag der Sekundarschulpflege für die Erstellung einer elektrischen Lampe auf dem Turnplatz.
- **05.08.1923:** Am selben Tag wie die Gemeindeversammlung: Tanz an der Kirchweih mit Attraktionen wie Elektro-Kettenflieger, Schiesshalle, elektrische Konzertmusik und elektrische Beleuchtung.
- **24.11.1923:** Abendunterhaltung des Velo-Clubs Hittnau, unter anderem mit drei (!) Lustspiel-Aufführungen (Vetter us Batavia, Die Unschuld vom Lande und Radlerglück).
- Ungünstige Witterung für die Landwirtschaft: Monate April bis Juni kalt, Schnee bis teilweise 700 Meter über Meer.



Zimmerleute in Balchenstal beim «Kopfabmägen», 1924

1924

- Paul Ganz als Sekundarlehrer in Hittnau gewählt.
- Hittnau zählt etwa 1300 Einwohner und 13 Gasthäuser.
- In etwa fünf verschiedenen Vereinen wird der Gesang gepflegt.
- Staubbekämpfung auf den Hittnauer Strassen mit einer Sulfitlaugen-Spritzung.
- Vertragsgenehmigung für eine Postautoverbindung von Uster nach Saland. ■ Roger Neidhart



Netto null und sinkendes Vermögen

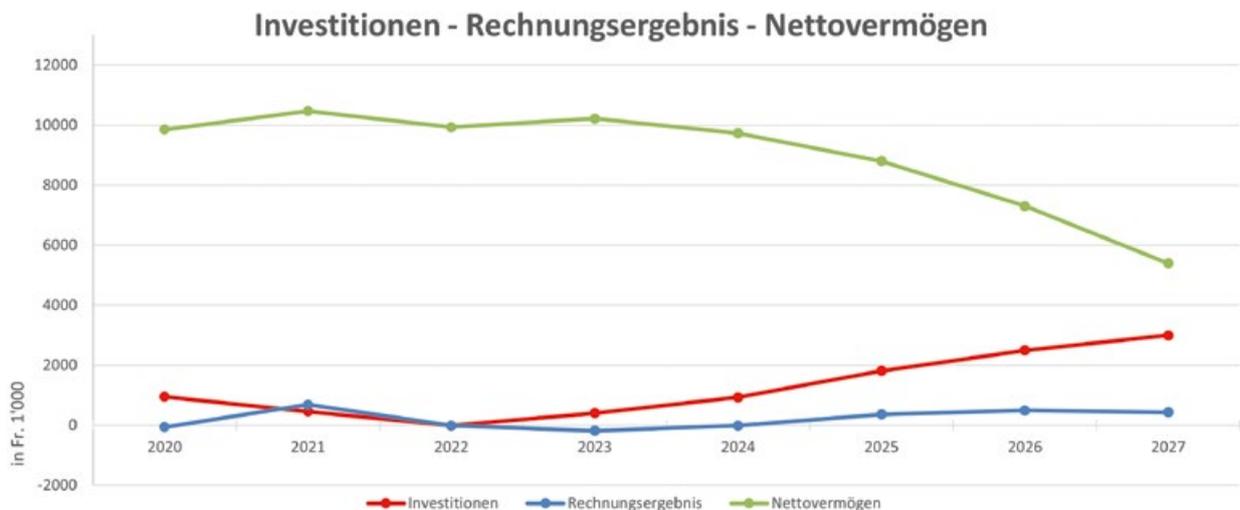
Mit einem minimalen Aufwandüberschuss von CHF 13'500.– bzw. 0,1% zeigt sich das Budget 2024 der Schulgemeinde Hittnau ausgeglichen. Aber das reicht nicht.

Seit 2021 steigt der Aufwand jährlich kontinuierlich an. Die Kostentreiber sind nicht nur in einem Bereich zu finden und variieren von Jahr zu Jahr, was in die Zukunft gerichtete Massnahmen schwierig macht. Gründe für die steigenden Ausgaben im kommenden Jahr sind hauptsächlich zusätzliche Dienstleistungen, welche die Schule nicht selbst erbringen kann, und der Teuerungsausgleich bei den Personalkosten.

96% der Erträge bestehen aus Steuern und Anteil Ressourcenzuschüsse. Beide Faktoren zeigen eine leicht steigende Tendenz für die nächsten Jahre. Mit einem Aufwand von CHF 10'857'700.– und einem Ertrag von CHF 10'844'200.–

resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 13'500.– bzw. 0,1%. Für den laufenden Betrieb reicht ein ausgeglichenes Budget, nicht aber für die Investitionen. Sie müssen mit Überschüssen aus der Rechnung, mit dem Eigenkapital oder durch Fremdkapital finanziert werden.

Für die nächsten vier Jahre sind Investitionen in der Höhe von insgesamt CHF 8,3 Millionen geplant. Für deren Finanzierung sollte sich das Rechnungsergebnis verbessern, was für eine Schulgemeinde, die zum allergrössten Teil gebundene Kosten hat, in der erforderlichen Höhe kaum möglich ist. Und auch die Erträge steigen laut Prognose nur sehr moderat bis 2027. Deshalb muss die Finanzierung aus dem «Kässeli» erfolgen. Das Nettovermögen wird entsprechend sinken. Zusätzlich muss eine vorübergehende Verschuldung und/oder eine Steuerfusserhöhung ins Auge gefasst werden. ■ Rolf Hamecher



Rücktritt von Thomas Bhend aus der Schulpflege aus gesundheitlichen Gründen



Wir möchten darüber informieren, dass Thomas Bhend aus gesundheitlichen Gründen per 1. November 2023 aus seinem Amt als Mitglied der Schulpflege entlassen worden ist. Dies war eine schwierige Entscheidung, die in Abstimmung mit Thomas Bhend und unter Berücksichtigung seiner Gesundheit getroffen wurde. Der Bezirksrat hat Thomas Bhends Gesuch um Entlassung

bestätigt. Wir bedanken uns an dieser Stelle für sein Engagement und bedauern sehr, dass er die Schulpflege verlassen muss. Wir wünschen Thomas Bhend alles Gute und eine schnelle Genesung.

Die Schulpflege hat Massnahmen ergriffen, um die vakante Position in der Schulpflege zu besetzen. Einerseits hat seine Stellvertreterin, Sandra Kuhn, das Ressort und die Pflichten von Thomas Bhend bereits übernommen, andererseits hat der Gemeinderat Hittnau eine Ersatzwahl angeordnet.

Bei Fragen oder Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. ■ Schulpflege Hittnau

«Ich träge miis Liecht vo Huus zu Huus ...»

Am Samstag, 11. November 2023, nahmen zahlreiche Kinder, Eltern und Angehörig trotz mässigem Wetter mit ihren liebevoll geschnitzten Räben am diesjährigen Räbeliechtli-Umzug teil. Nach Einbruch der Dunkelheit ging es los. Als Sternlauf wurde dieses Jahr neu gleich an zwei Orten gestartet mit dem gemeinsamen Ziel: die Schule Hermetsbüel. So trugen die Kinder ihr Licht von Haus zu Haus durch Hittnau.

Auf dem Vorplatz der Mehrzweckhalle erwarteten die teilnehmenden Kinder ein Gratis-Weggli vom Steiner Beck und warmer Punsch. Mit Suppe und Getränken war auch für das leibliche Wohl der Erwachsenen gesorgt.

Eine Formation der Brass Band Musig Hittnau unterstützte den wunderbaren Anlass musikalisch und sorgte mit ihren Stücken für einen feierlichen Rahmen. Die Teilnehmenden liessen so den Abend bei einem geselligen Beisammensein ausklingen.



Foto: Bettina's Augenblicke

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer des Elternrates, der Feuerwehr Hittnau und an die Formation der Brass Band Musig Hittnau für ihre Unterstützung. ■ OK Räbeliechtli-Umzug

Anzeigen

DAS KOMPETENZZENTRUM FÜR GEBÄUDEHÜLLEN

Die BS Strohmeier AG ist seit über 30 Jahren Ihr innovativer, vielseitiger und zuverlässiger Partner im Bereich der Gebäudehülle.

BS//STROHMEIER AG

Dach Wand Spengler Solar Energie
 Industriestrasse 5
 8620 Wetzikon
 Telefon 044 970 38 00
 info@strohmeier-ag.ch
 www.strohmeier-ag.ch



Willst du mit uns hoch hinaus?
 Wir suchen Profis – bewirb dich jetzt.



Weitere Infos unter: www.strohmeier-ag.ch



KINDER + JUGEND FASNACHT HITTNAU

3. FEBRUAR 24

- 13.00H KINDERUMZUG
- TREFFPUNKT MZTH
- ANSCHLIESSEND KINDERMASKENBALL MIT FESTWIRTSCHAFT IN DER MZTH.
- MIT PIRAT SALEM UND MASKENPRÄMIERUNG
- 18.00H-22.00H JUGENDFASNACHT PARTY AB 5.KL.-3.SEK
- KEINE PARKPLÄTZE VORHANDEN!

ELTERNRAT x HITTNAU



Advent in der Bibliothek

Adventsfenster am Mittwoch, 13. Dezember 2023, in der Bibliothek von 19.00 bis 20.30 Uhr

Liebe Hittnauerinnen und Hittnauer

Wie immer sind Sie herzlich bei uns in der warmen Bibliothek zu Glühmost und Süssigkeiten eingeladen.

Das Adventsfenster wird dieses Jahr von der 3. Primarklasse gestaltet. Wie Sie sind auch wir gespannt, wie es aussehen wird. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie einen friedlichen Adventsabend mit uns. Wir freuen uns auf Sie! ■ Ihr Bibi-Team



Adventsfenster 2022

KINO-NACHMITTAG IM ADVENT

**Mittwoch, 13. Dezember 2023,
14.00 Uhr im Singsaal**

Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler von der 3. bis 6. Klasse.



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	15.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	15.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 11.00 Uhr 19.00 bis 20.30 Uhr
Freitag	15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien

Samstag, 23.12.23	offen von 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 27.12.23	geschlossen
Mittwoch, 03.01.24	offen von 19.00 bis 20.30 Uhr

Folgen Sie uns auf Facebook und/oder Instagram.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ■ Ihr Bibi-Team

VORLESESTUNDEN FÜR ALLE KINDER IM VORSCHULALTER (4 BIS 7 JAHRE)

Unsere beliebten Vorlesestunden finden wie folgt statt:

Mittwoch, 6. Dezember 2023
Mittwoch, 10. Januar 2024
Mittwoch, 7. Februar 2024
Mittwoch, 6. März 2024
Mittwoch, 3. April 2024



**Jeweils von 15.30 bis 16.30 Uhr
in der Bibliothek Hittnau**

BIBLIOWEEKEND 2024: OPEN SUNDAY IN DER BIBLIOTHEK HITTNAU

Vom 22. bis 24. März 2024 findet in der Schweiz das dritte BiblioWeekend statt.

An diesem Frühlingswochenende stehen die Bibliotheken im Mittelpunkt. Die Bibliothek Hittnau ist offen für Gross und Klein am **Sonntag, 24. März 2024**, von 14.00 bis 17.00 Uhr. Weitere Informationen folgen zu späterem Zeitpunkt.

Letzte Anmeldemöglichkeit

In manchen Musikfächern gibt es im nächsten Semester noch freie Plätze. Das heisst, schnell online anmelden oder direkt Kontakt mit der Ortsvertretung aufnehmen.

In Hittnau werden folgende Musikinstrumente unterrichtet

Akkordeon, Blockflöte, Cello, Trompete, Gitarren, Geige, Gesang mit Begleitinstrument, Keyboard, Klarinette, Klavier, Querflöte, Saxofon, Schlagzeug und Ukulele.

Das komplette MZO-Angebot in den Nachbargemeinden steht den Hittnauer Schülerinnen und Schülern gleichermassen zur Verfügung.

Ortsvertretung MZO: Friederike Schäfer
hittnau@mzol.ch, 079 128 63 96, www.mzol.ch



Für kurz Entschlossene:

Das Chranzen findet am Samstag, 2. Dezember 2023, 9.00 bis 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Jeannette Haldimann, 076 411 06 30, jeannette.haldimann@kirchehittnau.ch

Das «ensemble affettuoso» präsentiert am Sonntag, 3. Dezember 2023, 17.00 Uhr in der Kirche Hittnau: Musik und Text im Advent.

Den Flyer finden Sie auf unserer Homepage.

Thema-Treff – offenes Adventssingen



Dienstag, 12. Dezember 2023, 8.45 bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Wir singen miteinander und lauschen mittendrin einer Geschichte – passend zur Weihnachtszeit. Ein besinnlicher Morgen als Einstimmung in den Advent, ein Morgen für Frauen und Männer. In der zweiten Hälfte werden vielleicht die Kinder aus der Ilgenhalde mit dabei sein. Mit Roger Sauter, Leitung.

Eintritt frei, Ihre Kinder werden liebevoll betreut

StubePraise

StubePraise ist ein Ort für Worship, Gebet, Impulse, Segnung und Gemeinschaft. Wir feiern Gott, leben Gemeinschaft, begegnen einander, tauschen uns aus, singen aus vollem Herzen.



Samstag, 16. Dezember 2023, 20.00 bis 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Hittnau

Das aktuelle Thema finden Sie unter www.kirchehittnau.ch

Besuchen Sie unser Adventsfenster Nr. 17

Sonntag, 17. Dezember 2023, 18.00 bis 20.00 Uhr beim Kirchgemeindehaus

Wir offerieren eine feine Kürbissuppe, einen weissen Glühwein, Schlangenbrot, welches an den Feuerschalen gebacken werden kann, und anderes mehr. In Arbeit ist ein viertes Fenster (zu den übrigen drei vom letzten Jahr).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Adventsfenster-Team

D'Räuber vo Bethlehem - Weihnachtsmusical 2023



Musical von Markus und Jonas Hottiger

Drei Räuber stehlen den Hirten in Bethlehem ein Lämmli und verstecken es in einem leeren Stall. Als sie merken, dass der Wirt Joseph und Maria dort einquartiert, kommt Hektik auf und sie bekommen Angst. Aber die Engel bewirkten mit ihren Liedern eine unerwartete Veränderung!



Die Weihnachtsgeschichte wird auf einer ungewohnten Perspektive erzählt, wer erwartet schon Räuber an einer Geburt! Die Theaterszenen werden mit eingängigen Liedern umrahmt, die sowohl beim Singen und beim Zuhören Freude machen!

Samstag, 9. Dezember um 16.00 Uhr

Sonntag, 10. Dezember um 16.00 Uhr

in der Kirche Hittnau, zum Abschluss gibt es „Öpfelpunsch“ und Zopf beim Kirchgemeindehaus



WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSGOTTESDIENSTE

Abendgottesdienst

**Sonntag, 17. Dezember 2023, 20.00 Uhr
in der Kirche**

Vor dem Gottesdienst von 18.00 bis 20.00 Uhr –
Adventsfenster beim Kirchgemeindehaus.

Heilig Abend

**Sonntag, 24. Dezember 2023, 22.00 Uhr
in der Kirche**

Am Weihnachtsabend wird ein Gottesdienst mit vielen
Weihnachtsliedern gefeiert. Anna Carolina Gerber, Geige
und Elene Dovhan, Orgel. Anschliessend an den Gottes-
dienst schenkt die Kirchgemeinde den Gottesdienstbesu-
chern das Weihnachtslicht, das als Fackel überreicht wird.

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl sitzend

**Montag, 25. Dezember 2023, 10.00 Uhr
in der Kirche**

Ein festlicher Gottesdienst mit Auftritt des Singkreises,
zu dem wir Sie herzlich einladen.

Silvestergottesdienst

**Sonntag, 31. Dezember 2023, 17.00 Uhr
in der Kirche**

Für die ganze Familie, mit anschliessendem Apéro.

DAS INNERE KIND

**Dienstag, 16. Januar 2024, 8.45 bis 11.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus**

**Das innere Kind – was ist das und was hat es mir
zu sagen?**

Jede und jeder sehnt sich danach, angenommen und geliebt
zu werden. Im Idealfall entwickeln wir in unserer Kindheit
das nötige Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl durch ge-
nug positive und stärkende Erfahrungen, welche uns auch
als Erwachsene das Leben meistern lassen. Allerdings prägen
uns auch die negativen Erfahrungen sehr tief und beein-
flussen massgeblich unsere Wahrnehmung und damit unse-
ren gesamten Alltag und unsere Beziehungen – wenn auch
meistens unbewusst.

Warum reagiere ich beispielsweise in gewissen Situationen
viel heftiger, als ich das eigentlich möchte? Warum bin ich
manchmal wie gelähmt oder blockiert? Erlebe ich immer
wieder innere Kämpfe/Konflikte? Und was hat das alles mit
meinem inneren Kind zu tun? Ein Referat für alle, die ihrem
inneren Kind auf die Spur kommen und dabei Heilung und
Versöhnung erleben möchten.

Mit Christa Rothe aus Saland, Seelsorgerin (Fachmitglied
ACC Schweiz) und Familienfrau.

Unkostenbeitrag

CHF 10.– pro Person. Ihre Kinder werden liebevoll betreut.

- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV

Ideen verbinden
Elektro Stoffelberg
Telematik – Intelligentes Wohnen



Industriestrasse 15a, 8335 Hittnau
Telefon 044 950 59 59

Joweid Zentrum 3, 8630 Rüti
Telefon 055 260 36 26

info@stoffelberg.ch
www.stoffelberg.ch



Einübung in die Gegenwart Gottes

11. Januar bis 8. Februar 2024

Dankbarkeit

Wie vieles scheint uns selbstverständlich! So selbstverständlich und sicher, dass wir oft erst merken, dass etwas da war, wenn es fehlt! Und wie oft schauen wir in unserer aufgeräumten, manchmal fast perfekten Schweiz nur auf das, was nicht funktioniert, was uns stört, was besser sein könnte. Und dann ist unser Glas schnell halb leer.

Am Anfang des neuen Jahres möchten wir uns einüben, den Blick darauf zu lenken, was uns geschenkt ist. Wo wir beschenkt wurden: mit Freude, mit Leben, mit Erneuerung nach Durststrecken.

Ein Übungsweg

Ein bewusster, achtsamer Lebensstil kann geübt werden – vielleicht möchten Sie sich auch herausfordern lassen oder sehnen sich nach einer Erfahrung der heilsamen Zuwendung Gottes. Sie sind eingeladen zu einer vierwöchigen Übungszeit, die Sie sich selbst und Gott schenken. Was darin geschieht, bestimmen Gott und Sie selbst.

Während dieser Zeit bekommen Sie für jeden Tag einen Impuls, den Sie in Ihren Tag mitnehmen. Sie können damit beten, während Sie eine Kaffeepause machen oder unterwegs sind oder sich eine tägliche Meditationszeit einrichten. Dazu gibt es Unterlagen, die mit verschiedenen Anregungen dazu helfen können, mit Jesus auf eine Weise Beziehung zu leben, die Ihnen entspricht.

Etwa wöchentlich dürfen Sie sich mit Ihrer Begleiterin zu einem vertraulichen Einzelgespräch treffen, wenn Sie das möchten. So sollen Sie individuell unterstützt werden. Ebenfalls wöchentlich sind Sie an Gruppentreffen eingeladen, in denen Austausch und Einüben von Methoden für den Umgang mit den Impulsen im Vordergrund stehen.

Der Kurs wird von der Reformierten Kirchgemeinde Hittnau in Zusammenarbeit mit der Katholischen Pfarrei St. Benignus Pfäffikon angeboten. Er ist aber örtlich nicht eingeschränkt, der Übungsweg ist für Menschen aller Konfessionen offen.

Praktisches

Termine für die Impulstreffen in der Gruppe:
Donnerstag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Hittnau
11.01./18.01./25.01./01.02./08.02.

Falls Sie gern eine Gruppe am Nachmittag besuchen möchten, teilen Sie das bitte mit – eventuell kann eine solche Gruppe angeboten werden. Einzelgespräche werden individuell vereinbart. Kostenbeitrag: CHF 20.– für den gesamten Kurs.

Weitere Informationen

Wenn Sie neugierig sind oder Fragen haben, können Sie gerne mit mir Kontakt aufnehmen.

christine.reibenschuh@kirchehittnau.ch, 043 288 8440

Anmeldung

Bis am 3. Januar 2024 an Christine Reibenschuh Maitland.

ALLIANZGEBETSWOCHEN 2024 MIT DREI REFORMIERTEN GEMEINDEN

Thema «Gott lädt ein»

Wir freuen uns, dass die drei reformierten Kirchgemeinden, Fehrltorf, Hittnau und Russikon passend zum Thema «Gott lädt ein» Abendandachten und Gebete gestalten werden. Sie sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und auch die Veranstaltungen nicht nur in der eigenen Gemeinde, sondern auch bei den Nachbarn zu besuchen.

Dienstag, 16. Januar 2024, 19.30 Uhr

Kirche Fehrltorf, mit Pfarrer Udo Müller, Russikon

Mittwoch, 17. Januar 2024, 19.30 Uhr

Kirche Hittnau, mit Pfarrer Thomas Muggli, Fehrltorf

Freitag, 19. Januar 2024, 19.30 Uhr

Kirche Russikon, mit Pfarrerin Christine Reibenschuh, Hittnau

Gwerbler-Reise Napoleonmuseum und Stadler Rail

Am 29. September 2023 war es endlich so weit, die lang ersehnte Reise durfte angetreten werden. Rund 30 Gewerbetreibende trafen sich kurz vor dem Mittag, um mit dem Car die Reise Richtung Kanton Thurgau zu starten. Damit das verpasste Mittagessen keine knurrenden Magen verursachte, wurden feine Sandwichs im Car genossen, so konnten wir frisch gestärkt beim Napoleonmuseum Arenenberg in Salenstein am Bodensee die Führungen antreten. Das Napoleonmuseum feiert im Jahr 2023 den 150. Todestag von Napoleon I. und war daher auch gut besucht. Wir durften in zwei Gruppen eingeteilt zwei unterschiedliche Führungen geniessen. Die eine Gruppe wurde über die Technik (Heizung, Klingelanlage und Wasserspeicher) anno dazumal in Kenntnis gesetzt und die andere Gruppe durfte dem kaiserlichen Diener Charles Thélin und seinen Anekdoten lauschen.



fort tief beeindruckt von dieser faszinierenden Firma. Beispielsweise: Im Jahr 1989 wurde die Firma Stadler mit 18 Mitarbeitern von Peter Spuhler übernommen und im Jahr 2023 arbeiten weltweit rund 13'000 Mitarbeiter für die Firma Stadler Rail – dies sind nur zwei von ganz vielen interessanten Zahlen. Auch mit welcher Hingabe uns die Firma von den beiden Herren bei den anschliessenden Führungen gezeigt worden ist, war tief beeindruckend. Eine solche Freude für die Arbeit würde sich wahrscheinlich noch mancher Arbeitgeber von seinen Mitarbeitern wünschen. Ich glaube, wenn der Weisswein nicht warm geworden wäre, hätte die Führung mit den vielen Ausführungen und Erklärungen bis ins Wochenende hinein gedauert. Aber wir durften schlussendlich doch noch kühlen Weisswein und ein grosses Apéro-Buffer geniessen mit weiteren persönlichen Gesprächen. Mit ganz vielen Eindrücken verabschiedeten wir uns in Bussnang und fuhren mit dem Car weiter nach Wigoltingen, wo uns ein köstliches Nachtessen im Landgasthof Wartegg erwartete. Mit vollen Bäuchen und vielem neuen Wissen trafen wir kurz vor 22.00 Uhr wieder in Hittnau ein, genau richtig, um in der Weinbar 41 Grad Nord noch einen Schlummertrunk geniessen zu können und den Tag Revue passieren zu lassen.

Christina Schellenberg



Die Weiterreise ging dann mit einigen Strassen-Umleitungen an unser Hauptziel der Reise: die Firma Stadler Rail in Bussnang. Dort angekommen, wurden wir bereits von den beiden Herren Daniel Forrer (Vorsitzender Produktentwicklung) und Rolf Wüthrich (Bereichsleiter) erwartet. Zu Beginn wurde über die Geschichte und Entwicklung der Firma erzählt und alle waren so-



Ponyschür Schönau – ein Reitbetrieb, eine Herzensangelegenheit

Im Jahre 2007 haben wir die Ponyschür im Weiler Schönau übernommen. Wir kamen aus Fischenthal und hatten dort bereits Ponys und andere Tiere. Seit 1990 besitze ich eigene Pferde und Ponys. Bei diesen sanften und klugen Tieren habe ich mich schon immer gut aufgehoben gefühlt. Jeden Charakter der Ponys, deren Lebensweg ich begleiten durfte, schätze ich für seine Einzigartigkeit. Zu uns gehören auch Ziegen, Hühner, Meerschweinchen und Kaninchen. Katzen sind natürlich frei unterwegs und freundliche Hunde sind anzutreffen. All diese felligen und federigen Tierchen tragen dazu bei, unseren Hof zu einem tollen Erlebnis zu machen.

Ich habe 1993 die Ausbildung als Heilpädagogische Reittherapeutin abgeschlossen. Diese Tätigkeit verbindet mein Herz für Pferde und die Arbeit mit Menschen, insbesondere Menschen mit Beeinträchtigungen. Mein Mann Beat Käser und ich sind stolz auf unsere Grossfamilie. Als wir nach Schönau kamen, waren wir ein 10-Personen-Haushalt. Neben leiblichen Kindern haben auch Pflege- und Tageskinder unsere Familie komplett gemacht. Einige blieben bei uns, bis sie auf eigenen Beinen standen, andere teilten kürzere Wegabschnitte mit uns. Ich trage jedes von ihnen noch in meinem Herzen. Mittlerweile leben noch vier Kinder bei uns. Aber unsere Türen sind stets offen und das Haus ist meist immer noch voll.

Das Reiten für Kinder ist die Basis der Ponyschür. Für uns ist ein naturnaher Zugang zu Ponys das Wichtigste. Nicht nur das Reiten, sondern auch das Wesen der Ponys wollen wir den Kindern näherbringen. Zu unseren Angeboten gehören Kindergeburtstage, Ferienplausch, die Spielgruppe Zwergenpony und andere regelmässige Reitangebote für alle Altersgruppen.



Ich bin sehr stolz auf das ganze Ponyschür-Team. Diese engagierten Menschen mit dem Herz am rechten Fleck geben sich jeden Tag Mühe, unvergessliche Erlebnisse zu schaffen. Sie geben den Kindern Zeit und Raum, um zu lernen und zu wachsen. Sie wissen auch, dass Kinder es manchmal brauchen, einfach Kind zu sein. Jeder hat seine Stärken und Schwächen, das gehört dazu. Kommunikation und Verständnis ist unser Weg, ein starkes Team zu bilden. Wir alle lernen jeden Tag, voneinander, von den Kindern und von den Ponys.

Auf unserer Website (www.ponyschür-schönau.ch) und unseren Social-Media-Kanälen finden Sie unsere Angebote. Gerne lerne ich Sie und Ihre Kinder kennen. Wir freuen uns über jeden Besuch auf unserem Hof. ■ Andrea Käser-Frei

Anzeige



TRADITIONELLES
HANDWERK
VEREINT MIT
MODERNER
TECHNOLOGIE

SIE FINDEN UNS AUCH
AUF FACEBOOK, INSTA-
GRAM UND LINKEDIN,
JEWEILS UNTER
JAMPEN HOLZBAU AG

jampen holzbau 

NATÜRLICH MIT HOLZ

Jampen Holzbau AG
Industriestrasse 3
8335 Hittnau

Telefon 044 995 14 15
info@jampen-holzbau.ch
www.jampen-holzbau.ch



MUSIG
Brass Band
HITTNAU

BRASS BAND HITTNAU

KONZERT

Wege im Leben

Samstag 02.12.2023
19:00 Uhr | Kirche Hittnau

Sonntag 03.12.2023
10:30 Uhr | Sunnasaal Thüringerberg

Direktion: Dieter Bischof

Eintritt frei | Kollekte



«palme»
FÜR UND MIT MENSCHEN

ADVENTSZAUBER

IN DER GÄRTNEREI WITZBERG
VOM 27. NOVEMBER BIS 20. DEZEMBER

- » naturnahe Adventsfloristik
- » einzigartige Geschenk- und Dekoartikel
- » feines Weihnachtsgebäck aus unserer Bäckerei
- » grosse Auswahl an «palme»-Geschenkpaketen

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag 08.00 – 11.30, 12.30 – 16.30 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr (nur in Adventszeit)

Stiftung zur Palme | Gärtnerei
Speckstrasse 2 | 8330 Pfäffikon | www.palme.ch

Armut in
der Schweiz ist
oft unsichtbar



 Ihre Spende
in guten Händen.

Spenden, wo Sie zu Hause sind.

PC 80-26381-8
IBAN CH38 0900 0000 8002 6381 8

 **winterhilfe**
Zürich
Zürcher Oberland

Adventsträtzel

WIR VERLOSEN

einen Gutschein vom
HiFi Shop, Pfäffikon im
Wert von CHF 50.-

Senden Sie uns das Lösungswort zusammen mit Name, Adresse und Telefonnummer per E-Mail an spiel@hittnauintern.ch oder per Post an Stoz Werbeagentur AG, Verlag «Hittnau INTERN», Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH.

Einsendeschluss: 16. Dezember 2023

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren.

Wir bedanken uns bei Ali Özkul vom HiFi Shop, Pfäffikon, für die freundliche Unterstützung.

AUSLOSUNG HERBSTSTRÄTSEL

Wir gratulieren der Gewinnerin,
Frau Rita Bosshard, herzlich.
Sie gewinnt eine Gästekarte im Wert von CHF 280.-, offeriert vom Top Fit, Pfäffikon.

Lösung
der letzten
Ausgabe

S	M	A	C		B	B
S	T	R	A	U	C	H
E	R	C	A	M	E	O
A	N	K	E	R	N	
K	I	T	A		A	D
P	A			S	E	T
E	R	P	E	L		G
W	U	E	S	T		F
E	N	O			N	T
T	R	E	K	A	V	A
S	T	I	E	L	D	L
E	S	A	M	B	I	O
A	L	L	E	R	G	I
N	E	T	Z	E	N	S

KAELTETHERAPIE

Hochruf, Jubelruf	Tierfuss	Wildhüter, Forstaufseher		span. Süssspeise	Fluss durch München	Urzeit-echsen (Kw.)	Grenzgipfel zu Italien	spontan umdrehen
		7		regional. Sprachvarianten			9	
Rüge, Tadel	ringförmige Koralleninseln	... gehen (Hund)			1	poln. Name f. Danzig	Wortteil: heraus (griech.)	
Nagetiere			4	Hobbyfischer				
griech. Unheilsgöttin		Feinmechaniker	Erzeugnis					11
eh. dt. Silbermünze	ausgraben	Film von Spielberg (1982)						Kredit
	8							2
religiöse verehrung Mz.		österr. Komponist † (Joseph)				Vorm. v. Newton †	brit. R&B-Sängerin	
frz. Filmpreis	Teil einer Armee	5		Kulturlandung		durchkochen	helles engl. Bier	
				Binnen-gewässer	Pluspole			
Portemonnaie	ital. Tonbez. für das A	Holzraum-mass				Teil des Fusses		3
							poet.: Löwe	
frz. Grossstadt an der Loire			12		im Auftrag von			



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Anzeige

OBERLAND ☆☆☆

KÜCHEN

**BESUCHEN SIE
UNSERE AUSSTELLUNG**

Weststrasse 62/64 • 8620 Wetzikon • oberland-kuechen.ch



Maklerlos?

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell
und zum besten Preis - makellos.



ENGEL & VÖLKERS

www.engelvoelkers.com/uster

Tel. +41 43 544 73 00

Internet bis
1000 Mbit/s

CHF 29.95/Mt.
statt CHF 59.95/Mt.

gib-solutions.ch

Jetzt
anmelden!



Dreikönigs-Apéro

Am Dreikönigstag laden wir Sie ganz
herzlich ein, um uns für Ihre Treue zu
bedanken.

Stossen Sie mit uns an und entdecken
Sie die Vielfalt unserer neu eingerichteten
Ausstellung.

Samstag, 6. Januar 2024

10.00 bis 16.00 Uhr

Ladenlokal
Ziegelhüttenstrasse 8
8335 Hittnau
Tel. 044 950 59 55
shop.zuegerhome.ch



Züger
Haushaltgeräte

Gehirnerschütterung

Eine Gehirnerschütterung, auch Commotio cerebri genannt, ist eine Gehirnverletzung, die oft durch eine plötzliche Erschütterung des Kopfes entsteht. Es ist eine häufige Verletzung, die im Alltag oder bei sportlichen Aktivitäten auftreten kann. Typische Auslöser sind Stürze, Autounfälle oder Sportunfälle. Die Gewalteinwirkung gegen den Kopf kann direkt oder auch indirekt (Schleudertrauma) erfolgt sein. Die Gehirnerschütterung gehört zu den leichten Schädelhirntraumata.

Wann ist es eine Gehirnerschütterung?

Dies ist keine einfache Frage und kann nicht immer ganz schlüssig beurteilt werden. Ein Grund, weshalb wahrscheinlich auch viele Gehirnerschütterungen gar nicht als solche erkannt werden.

Für die Diagnose der Gehirnerschütterung braucht es primär ein dazu passendes Trauma. In der Folge kommt es zu einem schnellen Eintritt von oft kurz anhaltenden neurologischen Störungen, welche unter Symptome weiter unten näher beschrieben sind. In Einzelfällen können die Beschwerden auch erst nach Stunden bis Tagen auftreten. Typischerweise können mit den neusten Bildgebungen wie Magnetresonanztomographie (MRI) oder Computertomographie (CT) keine oder höchstens minimale Verletzungen am Gehirn festgestellt werden. Eventuell kommt es zur Bewusstlosigkeit, was aber nicht zwingend ist für die Diagnose.

Symptome

Die Anzeichen einer Gehirnerschütterung können sofort nach der Verletzung oder auch erst Stunden bis Tage später auftreten. Zu den häufigsten Symptomen gehören:

- Starke zunehmende Kopfschmerzen oder ein Druckgefühl im Kopf
- Übelkeit oder Erbrechen
- Anhaltendes Schwindelgefühl oder Gleichgewichtsstörungen
- Verwirrtheit oder Gedächtnisprobleme, wie z. B. Gedächtnislücken
- Bewusstseinsverlust oder Benommenheit
- Probleme mit der Augenbewegung oder anhaltendes verschwommenes Sehen
- Starke Empfindlichkeit gegenüber Licht oder Lärm

Es ist wichtig, diese Symptome ernst zu nehmen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Da die Symptome auch später auftreten können, sollten Betroffene nach schwereren Kopfverletzungen auch ohne Beschwerden sinnvollerweise für 24 Stunden überwacht werden durch zuverlässige Personen aus dem Umfeld.

Diagnose und Behandlung

Bei Verdacht auf eine Gehirnerschütterung sollte umgehend eine ärztliche Beurteilung erfolgen. Die ärztliche Fachperson wird eine gründliche Untersuchung durchführen und Fragen zu den Umständen der Verletzung stellen. In einigen Fällen können bildgebende Untersuchungen wie ein CT-Scan oder eine MRI durchgeführt werden, um ein moderates oder schweres Schädelhirntrauma auszuschliessen. Gelegentlich ist auch eine Überwachung im Spital notwendig.

Die Behandlung einer Gehirnerschütterung bestand bis anhin in erster Linie aus Ruhe und Vermeidung von Aktivitäten, welche die Symptome verschlimmern könnten. Vor allem Arbeiten am Bildschirm, Benutzung von Natel, Fernsehen oder Lesen können anstrengend sein und verstärken die Symptome. Die Medizin und damit die Therapien sind jedoch im Wandel. Nach neusten Empfehlungen soll nach einer absoluten Ruhephase von eins bis zwei Tagen schon früh mit leichten Aktivitäten wieder begonnen werden. Vor allem bei chronischen Verläufen sind frühe Rehabilitationsmassnahmen mittels spezifischer Physiotherapie sinnvoll. Diese beinhalten vor allem verschiedene sanfte und schmerzfreie Übungen, unter anderem zur Verbesserung der muskulären Koordination der Halswirbelsäule. Die Verspannung im Nackenbereich ist eine Schutzspannung, welche nicht einfach wegmassiert werden sollte in der Anfangsphase, weshalb passive Massnahmen eher weniger zum Zuge kommen.

Erholung und Genesung

Die meisten Menschen erholen sich vollständig von einer Gehirnerschütterung. Die Erholungsdauer kann von Person zu Person variieren. Während der Genesung ist es wichtig, sich vor weiteren Verletzungen zu schützen und keine Aktivitäten auszuführen, die zu einem erneuten Trauma führen könnten.

Im Sport ist ein stufenweiser Wiedereinstieg sinnvoll. Ein mögliches konkretes Programm zum «Return to sport» können Sie auf unserer Homepage bei den Gesundheitstipps finden.

Muss jede Gehirnerschütterung ärztlich beurteilt werden?

Nicht jeder Schlag auf den Kopf benötigt eine medizinische Abklärung oder Behandlung. Insbesondere dann nicht, wenn der Stoss nicht stark war, die Symptome nur leicht sind und man im Alltag nicht beeinträchtigt ist. Sobald die Beschwerden aber länger andauern, sollte man sich spätestens nach einer Woche in der ärztlichen Sprechstunde vorstellen.

Ein zusätzlicher Risikofaktor ist eine bestehende medikamentöse Blutverdünnung und sollte darum eher beim Arzt gezeigt werden. ■ Ihr Ärzteteam Hittнау Care

Ein Weihnachtsbaum bringt Hittnau zum Leuchten

Normalerweise konstruieren und bauen wir Gebäude aus Holz, doch dieses Jahr kam ein etwas anderes Projekt hinzu. Zum Start der Adventszeit wurde ein über neun Meter hoher Weihnachtsbaum aus regionalem Holz auf dem Feld von der Familie Libiszewski aufgerichtet. Der Baum wurde mit 105 Sternen und über 500 Lichtern geschmückt. Wir möchten Ihnen damit das bevorstehende Jahresende mit unserem speziellen Weihnachtsbaum verschönern. Geniessen Sie die kommende Zeit und lassen Sie das Jahr entspannt ausklingen.

Das Team der Jampen Holzbau AG wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.



Wenn Sie sehen möchten, wie der Baum entstanden ist und aufgerichtet wurde, folgen Sie uns auf Instagram oder besuchen Sie unsere Website www.jampen-holzbau.ch.

Das Wohlergehen unserer Gemeinde ist keine Selbstverständlichkeit

Ein wichtiger Pfeiler der Gemeinde sind die Ortsparteien. Sie bieten die Möglichkeit, Geschäfte wie zum Beispiel das KiTa-Projekt, den Luppenpark oder auch Stellungnahmen zu Initiativen im Vorfeld zu diskutieren.

Wir von der GLP Hittnau beteiligen uns noch nicht so lange am Gemeindegeschehen. Dennoch sind wir mit bereits einem Gemeinderat und zwei Schulpflegenden sehr aktiv. Dies möchten wir ausbauen. Jüngere Leute unterstützen und begleiten wir auf ihrem Weg in die Politik. Aber auch für bereits erfahrene

Bürgerinnen und Bürger stellen wir eine Plattform zur Verfügung, wo sie ihre Ansichten und Bedürfnisse einbringen können.

An den vergangenen Nationalratswahlen erreichten wir in Hittnau hinter SVP und SP den dritten Platz.

Wer hat auch den #MutZurLösung und will sich mit uns für grünliberale Themen in Hittnau engagieren? Gian Luca Beeler, Sandra Kuhn, Olivier Scurio und Andrea Rieser stehen für einen Erstkontakt gerne zur Verfügung: hittnau@grunliberale.ch.

Anzeige

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
SERVICE

GERBER
HEIZUNGEN

GERBER HEIZUNGEN GMBH Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Mobile 079 689 41 11 info@gerber-hittnau.ch www.gerber-hittnau.ch

Auszeichnung für hohe Zufriedenheit

Im Frühling 2023 hat die **terzStiftung im GerAtrium zeitgleich eine Zufriedenheitsbefragung bei den Bewohnenden, deren Angehörigen und den Mitarbeitenden durchgeführt. Kürzlich wurden die Ergebnisse präsentiert.**

«Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein», sagte einst der Unternehmer Philip Rosenthal. Um noch besser zu werden, hat das GerAtrium bei der unabhängigen terzStiftung eine Zufriedenheitsbefragung in Auftrag gegeben. Befragt wurden von März bis Mai 2023 die Bewohnenden, deren Angehörige und alle Mitarbeitenden – insgesamt 400 Personen. Das Ziel war, die Zufriedenheit zu messen, Rückmeldungen zu Verbesserungen zu erhalten und daraus geeignete Massnahmen abzuleiten und umzusetzen.

Die Gesamtbewertungen liegen in allen drei Befragungsgruppen auf einem hohen bis sehr hohen Niveau. Die Bewohnenden bewerten die Zufriedenheit mit 8,4 von 10 möglichen Punkten. Die Angehörigen geben uns 8,3 Punkte und die Mitarbeitenden liegen bei überdurchschnittlichen 7,8 Punkten. Es ist uns eine Freude und Ehre, dass wir die Labels der terzStiftung «für hohe Bewohnerzufriedenheit», «für hohe Angehörigenzufriedenheit» und «für hohe Mitarbeiterzufriedenheit» verliehen bekommen haben.

Wir danken allen Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden für die wertvollen und konstruktiv-kritischen Rückmeldungen, die uns veranlasst haben, unter anderem Verbes-



serungen im Bereich Gastronomie, Kommunikation und Arbeitsbedingungen einzuleiten. Wir sind uns sicher, dass wir damit das GerAtrium als kompetentes Pflegezentrum und attraktiver Arbeitgeber weiter stärken können und wieder ein Stück besser werden. ■ Enrico Caruso, Direktor



v. l. n. r. Thomas Elias (terzStiftung), Enrico Caruso (Direktor), Robert Suter (Leiter Hotellerie), Cäcilia Pacciarelli (Leiterin Finanzen & Admin) und Beat Schelbert (Co-Leiter Pflege & Therapien)

Anzeige

WINDTURBINEN REDUZIEREN DEN IMMOBILIENWERT



Im Kanton Zürich sollen 120 Windenergieanlagen erstellt werden. Im einfachen Gebiet haben diese einen maximalen Schalleistungspegel von 106,8dB(A) und eine Gesamthöhe von 220 Metern. Bei diesen Windenergieanlagen wirken folgende Immissionen auf Liegenschaften ein. Bis zu einem Abstand von 450 Metern besteht Gefahr von Eiswurf. Ab 500 bis 1000 Meter Abstand wird der Planungswert der Lärmschutzverordnung für Wohnzonen eingehalten. Beim Schattenwurf besteht ab 1500 Metern keine störende Wirkung mehr und die Sichtbarkeit ist ab zehn Kilometern nicht mehr relevant.

Wertminderung von Liegenschaften

Wie sich Windenergieanlagen auf die Immobilienpreise auswirken, hat der Hauseigentümerverband analysiert und die Ergebnisse in einem Ratgeber festgehalten. Alle Informationen finden Sie unter www.hev-ratgeber.ch.

Die Wertminderung von Immobilien ist abhängig von deren Abstand zur Windenergieanlage. Bei einem Abstand von 300 Metern beträgt die durchschnittliche Wertminderung rund 25 Prozent, bei 1000 Meter Entfernung 8 Prozent. Die Wertminderung beträgt bei einem Abstand von 2 Kilometern noch 5 Prozent und wird sich weiter reduzieren, solange die Windenergieanlage sichtbar ist.

■ Ralph Bauert, Geschäftsführer



Weitere Ratgeber für Hauseigentümer und Stockwerkeigentümer finden Sie unter www.hev-ratgeber.ch



CARROSSERIE SANDTNER AG

- / Carrosseriespenglerei
- / Hagel- und Parkschadenreparaturen
- / Scheibenreparaturen und -ersatz
- / Polierservice und Innenpflege
- / Lackierarbeiten Möbel, Küchen etc.
- / Fahrzeugrestaurationen

Speckstrasse 11 / 8330 Pfäffikon ZH / 044 950 30 62
info@sandtner.ch / www.sandtner.ch

Sudwerk Fondue-Plausch

bis Ende Februar 2024 im Chalet

Wo: Speckstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Was: Würziges Bier-Fondue
Käse: Käserei Camenzind, Fehraltorf
Gastgeber: Rebekka Bachmann
und Martin Halter
Reservation: www.sudwerk.ch



 GEMEINDE HITTNAU

INTERN

Werbepresenz zeigen in Hittnau

Buchen Sie jetzt Ihre Inserate für das nächste Jahr!

Die erste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 1. Februar 2024

Inserateschluss: Montag, 15. Januar 2024

www.hittnauintern.ch
verlag@hittnauintern.ch

Der neue Amarok Rock & Road & Roll



Jetzt entdecken

Das ist Vielseitigkeit

Gebaut für Menschen, für die ein Auto mehr können muss als nur von A nach B zu fahren: Der neue Amarok ist die Vielseitigkeit auf vier Rädern. Mit moderner Technik an Bord meistert er souverän Ihre Herausforderungen. Die Anhängerkupplung mit bis zu 3,5t Anhängelast ist jetzt für alle Modelle verfügbar. Sein neues, einzigartiges Design macht ihn überall zum Blickfang. **Überzeugen Sie sich jetzt vom neuen Amarok.**



Nutzfahrzeuge

Top-Garage Fischenthal AG

Tösstalstrasse 263
8497 Fischenthal
Tel. 055 245 12 21
partner.volkswagen.ch/topgarage-fischenthal

Wir suchen Freiwillige für ein Theaterprojekt

Die Lebensumstände zu Lebzeiten von Jakob Stutz im 19. Jahrhundert, mit einem Bezug zu heute, sollen im Jahr 2025 auf die Bühne gebracht werden. Für dieses Projekt sucht der Verein Jakob-Stutz-Weg Laiendarstellerinnen und Laiendarsteller, aber auch Personen, die bereit sind, im noch zu bildenden Organisationskomitee oder bei der Durchführung als Freiwillige oder Freiwilliger tatkräftig mitzuhelfen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Projektes «Erneuerung des Jakob-Stutz-Weges» im Jahr 2022 hat der Vorstand des Vereins Jakob-Stutz-Weg ein nächstes Projekt an die Hand genommen. Mit der erfahrenen, professionellen Theatermacherin Selma Mahlknacht wird angestrebt, mit Laiendarstellerinnen und Laiendarstellern die schwierigen Lebensumstände im 19. Jahrhundert aufzuzeigen und zu veranschaulichen, was das für uns heute für eine Bedeutung hat.

Laienschauspielerinnen und Laienschauspieler gesucht

Für dieses Vorhaben werden Laienschauspielerinnen und Laienschauspieler gesucht. Es besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen von Workshops bei der Entwicklung des Theaterstücks einzubringen.

Auch OK-Mitglieder sowie weitere Helferinnen und Helfer werden gesucht

Nebst den Darstellerinnen und Darstellern sind weitere Chargen zu besetzen. So werden für das Organisationskomitee und später auch für die Mithilfe bei der Durchführung zahlreiche Freiwillige gesucht.



Theatersequenz an der Einweihung des Alpenzeigers oberhalb von Isikon vom 15. April 2023

Info-Abend für Interessierte am 16. Januar 2024

Am Dienstag, 16. Januar 2024, findet für alle Personen, die sich eine Mitarbeit vorstellen können, ein Informationsabend statt. Interessierte können sich bei den beiden nachfolgend aufgeführten Personen melden. Sie stehen auch für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. ■ Hansruedi Kocher

Hans-Peter Meier, designerter OK-Präsident
hanspeter.meier@jakobstutz.ch, 079 431 43 12

Hansruedi Kocher, Präsident Verein Jakob-Stutz-Weg
hansruedi.kocher@jakobstutz.ch, 079 781 05 81



MuuCamp 2023

Kaum zu glauben, aber unsere fast zweistündige MuuCamp-Show entstand in nur einer Woche! In der zweiten Woche der Herbstferien verbrachten wir sehr strenge, aber auch wunderschöne acht Tage in Elm. Tagwache um 7.00 Uhr und Workshops bis 21.30 Uhr sind keine Eckdaten für einen Ponyhof. Nicht vergessen, es wird auch alles selber gemacht. Das Endresultat konnte sich jedenfalls sehen und hören lassen.

Für die Jubiläums-Show, den 25. Geburtstag von MuuCamp, hatten wir das Thema «Muu au Lac» ausgewählt. Und was so alles in einem Hotel passieren kann, das haben wir musikalisch, spielend und tänzerisch in eine unvergessliche Show eingepackt. Dazu haben wir selber entsprechendes Filmmaterial gedreht und zusammengeschnitten sowie die passende Deko hergestellt.

Nach einer doch etwas mässig besuchten Show in Weisslingen wurden wir mit zwei restlos ausverkauften Aufführungen in Hittsau belohnt. Es ist schon ein geiles Gefühl, wenn dich über 500 Personen erwarten und du selber der Hauptdarsteller sein darfst. Unser Dank ist das Strahlen in den Augen der Jugendlichen und natürlich auch in denen der unzähligen Besucherinnen und Besucher. Wir sind stolz, ein Teil von MuuCamp zu sein und so den begeisterten Jugendlichen etwas fürs Leben mitgeben zu dürfen.

Die nächste MuuShow folgt bestimmt.

■ Euer MuuCamp-Leiter-Team

Mit Erfolg und Begeisterung

Der Theaterverein Spot on! lässt keine Gelegenheit aus, seinen Zuschauerinnen und Zuschauern einen unvergesslichen Abend zu bieten. Dieses Mal mit einem Spieleabend der etwas anderen Art. Was passiert nämlich, wenn sich langjährige Freunde zu einem gemütlichen Beisammensein treffen, aber mal nicht nur oberflächlich miteinander diskutieren, sondern sich mit tiefgründigen und aktuellen Themen auseinandersetzen. Schnell wird klar, dass man seine Nächsten, die man zu kennen glaubt, in Wirklichkeit doch nicht richtig einschätzen kann. Aus einem vermeintlich fröhlichen und lustigen Abend wird ein überwältigender, chaotischer, emotionaler und prägender Abend.

Nicht nur auf der Bühne, sondern auch sonst im Raum vertritt sich dieselbe Meinung. Es war nicht nur lustig und ironisch, darüber hinaus hat es auch zum Nachdenken angeregt. Es war interessant zu beobachten, wie reagiert wird, wenn man der Gesellschaft einen Spiegel vor die Nase hält. Es wurde diskutiert, gezankt, sogar geflucht, aber natürlich alles mit einer guten, erfrischenden Prise Humor. Eine gelungene, beeindruckende und erfolgreiche Produktion war es ohnehin.



Nach den acht Aufführungen im Kirchgemeindehaus Hittnau verhält sich der Theaterverein nun etwas ruhiger und zurückhaltender. Aber keine Angst, in einem Jahr wird mit der neuen Produktion bereits wieder ordentlich auf den Putz gehauen.

■ Eveline Libiszewski

BRASS BAND MUSIG HITTNAU



Adventskonzert – Wege im Leben

Mit diesem Titel werden wir an unserem Konzert vom 2. Dezember in der Kirche Hittnau ein weiteres Ziel erreichen. Da ist die Hexe der Westmerlands, die einen Weg findet, um den verwundeten Ritter zu heilen. Oder da werden die Wikinger beschrieben, die für ihre Reisen auf dem Seeweg berühmt und auch berüchtigt wurden. Oder... oder... oder... Sie dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Konzert freuen, bei dem auch besinnliche Musik, passend zur Vorweihnachtszeit, nicht fehlen wird.

Dass es uns am folgenden Tag nach Österreich zieht für eine Wiederholung des Konzertes, hat natürlich mit unserem musikalischen Leiter Dieter Bischof zu tun. Am Eingang zum grossen Walsertal, in Thüringerberg, bringen wir mit unserem Konzert

musikalische Grüsse in die Heimat unseres Dirigenten, wir freuen uns auf diesen Auftritt.

Die Reise der Brass Band Musig geht nach diesen Konzerten weiter mit intensiven Proben, um neue musikalische Ziele zu erreichen.

UNSERE NÄCHSTEN AUFTRITTE

2. Dezember 2023, 19.00 Uhr, Kirche Hittnau
Adventskonzert

3. Dezember 2023, 11.30 Uhr,
Sunnasaal in Thüringerberg
Adventskonzert

Samstag, 16. Dezember 2023,
20.00 Uhr, im Riedhus Russikon

Doppelkonzert zum Advent
mit der Universal Brass Band Wil

Samstag, 4. und Sonntag, 5. Mai 2024
Jahreskonzerte

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Juni 2024
Kantonalmusikfest in Urdorf und Schlieren

www.musig-hittnau.ch



Start in die Wintersaison

Von April bis November ist jeweils Pintli-Pause, was gar nicht allen gefällt. Das zwingt die Wandervögel, sich für eine vorübergehende Alternative umzusehen und die Golferinnen und Golfer ihr eigenes Restaurant zu benutzen. Die Pintli-Crew hingegen kann durchatmen und sich für die lange Wintersaison vorbereiten. Denkste! Diesen Sommer war die Pintli-Crew als Maler gefordert. Sie nutzten die Zeit, um den zweiten Anstrich anzubringen und es so noch etwas resistenter für die harte Winterzeit zu machen.

Am 18. November hiess es dann: Achtung, fertig, aufstellen! Die Wettervorhersage war alles andere als optimal, doch die Helfer gaben alles. Mit dem Saisonstart vor Augen, stellten sie das Pintli wie jedes Jahr an seinen gewohnten Platz.

Ab dem ersten Sonntag im Dezember, also ab dem 3. Dezember 2023, sind wir wieder eine Wintersaison lang für euch da. Jeden Sonntag bedienen wir euch gerne von 11.00 bis mindestens 17.00 Uhr. Und wer einen feinen Fondue-Plausch im gemütlichen Loipen-Pintli buchen will, der erkundigt sich am besten



beim Pintli-Team nach freien Terminen. Nach einer (fast) schneefreien Saison 2022/23 hoffen wir in diesem Jahr auf einen strengen und trotzdem schönen Winter. Wir sehen uns!

Im Namen des Loipen-Pintli-Teams

■ Dani Gautschi



Loipen-Cup 2024 mit Fondue-Plausch

Die Anmeldung für den Loipen-Cup und den anschließenden Fondue-Plausch vom 10. Februar 2024 ist ab sofort eröffnet.

Am Langlaufwettkampf werden wiederum verschiedene Kategorien angeboten, ob im Einzel oder als Team, zu zweit oder zu viert, es ist für jede und jeden etwas dabei. Die verschiedenen Kategorien unterteilen sich wie folgt:

U10 1 Sprintrunde Start: 13.00 Uhr
U12 2 Sprintrunden Start: 13.00 Uhr
U14 3 Sprintrunden Start: 13.00 Uhr

Damen

Prolog 5 Sprintrunden, Final 2 Sprintrunden, Start: 13.30 Uhr

Herren

Prolog 5 Sprintrunden, Final 2 Sprintrunden, Start: 13.45 Uhr

Fun-Staffel

viermal 2 Sprintrunden mit Tennisbiathlon, Start: 15.15 Uhr

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich jetzt an unter www.loipencuphittnau.ch. **Anmeldeschluss ist der 7. Februar 2024.**

Möchtest du uns bei diesem Anlass unterstützen? Wir sind auf der Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfern. Auch dafür kannst du dich auf unserer Website anmelden.

■ Das Loipen-Cup-OK



**Informationen
und Anmeldung**



Advents Fenster



Adventskalender im GerAtrium

Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Abend ein leuchtendes Adventsfenster aufgehen. Kommen Sie vorbei und erfreuen Sie sich an den farbenfrohen, selbst gestalteten und kreativen Fensterbildern!



Pflegezentrum GerAtrium Pfäffikon
1. bis 24. Dezember 2023, 16 bis 20 Uhr

MALER MAY
HITTNAU

Tel. 044 950 10 17, www.maler-may.ch

Unsere Pinsel sind bereit für Sie



Sonntag, 3. Dezember 2023, 11.00 Uhr

«Chopin – unendliche Muse!»

Kammermusikmatinée mit der Pianistin
Urška Strekelj

Der Komponist Frédéric Chopin war nicht nur ein Wunderkind und «Superstar». Er war eine aussergewöhnliche Figur: Mit seiner authentischen Musiksprache und feinfühligem Ausdruck legte er einen wichtigen Grundstein in der Entwicklung der Klaviermusik und bezaubert die Zuhörer bis heute. Das Matinée-Programm besteht aus Werken verschiedener Komponisten aus unterschiedlichen Ländern und Epochen, bei denen sich die Liebe, Inspiration und Begeisterung für Chopin und seine Musik widerspiegeln.



Samstag, 16. Dezember 2023, 20.00 Uhr

Alex Porter: Imagine

Alex Porter – der singende, zaubernde Derwisch – hat in den letzten Jahren neue Zaubereien und Kartentänze entwickelt. Mit seinen magischen Unmöglichkeiten entführt er uns in die Windungen der Imagination und hinterfragt sokratisch unsere Wahrnehmung. Porter bringt uns zum Schmunzeln und schüttelt aus seinem Zauberärmel Geschichten, die den Raum verbiegen, aus seinen Händen lässt er sichtbares Wunder fließen. Er gaukelt uns eine schöne Welt vor und führt die Menschen durch ihre eigene Fantasie hinters Licht. Wie schön, wenn das alles wahr wäre. Es ist wahr! Zumindest einen Abend lang.



Samstag, 6. Januar 2024, 17.00 Uhr

Orchester Collegium Cantorum

Pfäffiker Neujahrskonzert

Neujahrskonzert mit dem Fagottisten Liang Geng

Bereits zum zwanzigsten Mal sorgt das Orchester Collegium Cantorum – unter der Leitung von Konzertmeister Thomas Ineichen – für ein besonderes Musikerlebnis zum Jahresauftakt. Als selten gehörtes Soloinstrument wird dieses Mal das Fagott präsentiert. Das gross besetzte Orchester wird zusammen mit dem jungen Fagottisten Liang Geng, Mitglied des Tonhalle-Orchesters Zürich, ein vielfältiges Programm aufführen: Mit Luigi Boccherinis Sinfonie op. 35 wird das Konzert festlich eröffnet. Im Concerto G-Dur für Fagott und Streicher von Antonio Vivaldi präsentiert sich der Solist ein erstes Mal. Der britische Komponist Christopher Wilson, in unseren Breitengraden ein unbekannter hochromantischer Komponist, wird anschliessend in der Suite in G-Dur durch die Streicher des Orchesters vorgestellt. Zum Schluss wird der Solist zusammen mit dem Orchester das Konzertstück von Franz Berwald vorstellen. Einmal mehr ein musikalisches Feuerwerk zum Jahresbeginn! Vorverkauf unter www.neujahrskonzert.ch



Samstag, 20. Januar 2024, 20.00 Uhr

Eastern Quartet

Klassik, Balkanmusik, Jazz

Das Eastern Quartet verspricht einen musikalischen Hochgenuss voller Leidenschaft: Am Anfang steht das klassische Werk (Vivaldi, Brahms, Monti etc.), welches getreu wiedergegeben wird, bis plötzlich Elemente von Balkanmusik, Jazz und Improvisation in die Arrangements einfließen. Atanas Marinov und Sorin Spasinovici haben sich während des Klassikstudiums an der Zürcher Hochschule der Künste kennengelernt und gründeten zusammen das Eastern Quartet. Sie suchten sich als Mitmusiker Orhan Remzi, einen ausgewiesenen bulgarischen Hochzeitsmusiker türkischer Abstammung, und Seraphim von Werra, der sich ebenfalls seit vielen Jahren mit seiner Band Sebass innig mit der Balkanmusik beschäftigt.



Sonntag, 21. Januar 2024, 11.00 Uhr

Kinderkonzert mit Liedermacher Wolfgang Schönenberger

«Chrüsi-Müsi»

Er singt und lacht und strahlt und erzählt in seinem sympathischen Berndeutsch ... und wir sind eingeladen, mitzulachen, mitzusingen und unser Herz zu öffnen. Mit Gitarre, Bluesharp oder Ukulele begleitet er seine Liedchen und Lieder – da ist bestimmt für alle etwas dabei: «Gwaggelzahn» für die Kleinen, «Melone» als einladendes Mitsing-Cover für alle, «Es süesses Lied» für einen eher nachdenklichen Moment.

Literatur in Pfäffikon im Januar 2024

Es lesen jeweils am Montagabend um 20.00 Uhr:

- 08.01.2024** Matto Kämpf aus: Suppe, Seife, Seelenheil, Roman
- 15.01.2024** Julia Rüegger aus: Einsamkeit ist eine Ortsbezeichnung, Roman
- 22.01.2024** Christian Haller aus: Sich lichtende Nebel, Novelle
- 29.01.2024** Tabea Steiner aus: Immer zwei und zwei, Roman

Ausflug zum Grandhotel Giessbach und zu Trauffer Holzspielwaren

Am 19. September um 8.00 Uhr starteten bei herbstlich grauem und kühlem Wetter 22 Senioren zu einem Ausflug an den Brienersee. Sicher in einem Reiseocar von Heusser Touristik fuhren wir bei Regenschauern über den Hirzel zuerst nach Giswil zum Restaurant Sonne, wo wir mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt wurden, die vom Verein gesponsert waren. Frisch gestärkt fuhren wir weiter Richtung Luzern und über den Brünig. Dichte Nebelwolken verbargen erst die Sicht auf den Brienersee, aber bald kam die Sonne durch und begleitete uns von nun an bis zum Abend. Die schmale Strasse, die zum Grandhotel Giessbach führt, verlangte unserem Chauffeur einiges ab, aber er meisterte alle Tücken souverän. Beim Aussteigen hörten wir bereits das Tosen der Giessbachfälle. Auf dem Weg durch den Wald und die Parkanlage zu dem berühmten Grandhotel kamen wir oft kaum aus dem Staunen! Das malerische und historisch wertvolle Grandhotel aus der Belle Epoque war durch die Giessbach-Stiftung von Franz Weber 1983 vor dem Abbruch gerettet und dem Schweizervolk als gemeinsames Erbe übergeben worden.

In einem wunderschönen Saal mit Blick auf die imposanten Giessbachfälle genossen wir ein feines Mittagessen. Die Zeit verging wie im Flug, es gab doch noch so viel zu sehen und zu entdecken in diesem schön renovierten Gebäude!

Pünktlich wie abgemacht fuhren wir dann zu unserem nächsten Highlight oberhalb von Brienz. Der gelernte Bärenschnitzler Alfred Trauffer, weltberühmt vor allem durch seine Holzkühe, hat dort eine ganz spezielle Erlebniswelt erschaffen. Durch die einstündige Betriebsführung erfuhren wir viel Neues über die Herstellung. Alle Tiere werden in Handarbeit bearbeitet und bemalt, und doch sieht jedes exakt gleich aus! Nach einer kleinen Erfrischungspause im Bistro neben dem Verkaufsraum ging es dann zurück zu unserem Car, der uns trotz des starken Feierabendverkehrs sicher zurück nach Hittnau brachte.

Wieder war damit ein Ausflug vorbei, der uns neben all den gemütlichen, aber auch interessanten Gesprächen miteinander einen wunderschönen Tag beschert hat. Herzlichen Dank an Esther Peier für die perfekte Organisation, die Erklärungen unterwegs und die Arbeit, die du für uns alle damit geleistet hast. ■ Verena von Büren



Halbtagesausflug ins Klettgau

Die letzte Reise 2023, die Esther Peier für den Seniorenverein super organisiert hat, führte zur Rimuss & Strada Kellerei in Hallau und war wieder ein voller Erfolg!

Um 12.00 Uhr fuhren wir mit einem Car von Heusser Touristik Richtung Schaffhausen und weiter in das schmucke Dorf Hallau mit seinen grossen Weinbergen. Dort besuchten wir die Rimuss & Strada Wein AG, die zu den führenden Produzenten von Traubensaft- und Weinspezialitäten in der Schweiz gehört. Gegründet wurde die Kellerei bereits 1945 von Jakob Rahm, der mit seinem einheimischen Blauburgunder «Graf von Spiegelberg» 1959 das Fundament für den Erfolg der Kellerei legte. Seit 2017 ist die Hallauer Traditionskellerei im Besitz der Fläscher Familie Davaz, die nun neben den alkoholfreien Rimuss-Produkten auch genussvolle Weine und Schaumweine produziert.

Die interessante Führung durch die Kellerei dauerte gut zwei Stunden und brachte uns oft zum Staunen! Kaum vorstellbar, dass nur schon an diesem Tag 28'000 Flaschen Rimuss abgefüllt wurden! Natürlich durften wir die ausgezeichneten Erzeugnisse ausgiebig kosten, dazu wurden feine Käse- und Wurstplatten serviert.

So kehrte gegen Abend die fröhliche und gutgelaunte Gruppe Senioren sicher nach Hittnau zurück. Nochmals ein grosses Dankeschön an Esther Peier, die während zehn Jahren so viele wunderschöne Ausflüge für den Verein organisierte.

■ Verena von Büren



Auf dem Baumwipfelpfad die Seele baumeln lassen

Die letzte Bummler-Wanderung von insgesamt acht Ausflügen in diesem Jahr brachte uns ins Neckertal zum «Baumwipfelpfad Necker». Dieses einmalige Erlebnis wird uns sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Schon früh am Morgen, um acht Uhr, machten sich ein gutes Dutzend Bummler auf die Reise ins Neckertal. Fast genau zwei Stunden und viermal umsteigen, brachten uns ins entlegene Mogelsberg, wo die Züge «auf Verlangen» anhalten. Trotzdem, die Region ist sehr gut erschlossen durch die Bahn, die vor allem dank dem Ricken-Basistunnel schnelle Verbindungen ermöglicht. Neben dem «Halt auf Verlangen» ist die politische Situation der Gemeinden erwähnenswert. Mogelsberg ist Teil der Gemeinde Neckertal, die aus der Fusion von einem halben Dutzend kleinen Gemeinden hervorging. In ihrer heutigen Form besteht die Gemeinde Neckertal erst seit Januar 2023.

Von der Bahnstation aus, dem Ausgangspunkt unserer kurzen Wanderung, geht es steil den Berg hoch ins Dörfchen Mogelsberg, wo wir erst mal eine Pause für Kaffee und Gipfeli einlegten. Viel Zeit zum Plaudern blieb uns nicht, denn schon rief der Baumwipfelpfad und forderte uns auf aufzubrechen. Eine Viertelstunde später erreichten wir die Anhöhe mit dem Eingang zum Baumwipfelpfad, wo Helen uns die Eintrittstickets überreichte. Vielen Dank Helen! Hier waren wir nun beim sehr geschickt angelegten Zugang zum Pfad, der sich auf ungefähr drei Viertel der Höhe befindet und uns den Blick auf das herrliche Baumkronen-Panorama eröffnete. Es fühlte sich an wie fliegen. Jede Besucherin und jeder Besucher konnte mit beliebigem Tempo und in beliebiger Richtung den Steg und die Plattformen begehen. Besonders besticht, wie sich der grosszügig angelegte Pfad in die Baumkronen einschmiegt und keineswegs wie ein Fremdkörper stört. Mit den Baumkronen in luftige Höhen zu schweifen, vermittelt ein wahres Freiheitsgefühl. Der Pfad ist elegant und gleichzeitig robust. Besonders gut sichtbar ist dies bei den dicken Baumstämmen, aus denen die Stützen und Stre-



ben für die Pfadkonstruktion hergestellt sind. Obwohl wuchtig und massiv, wirken sie in luftiger Höhe fast filigran. Ein Kompliment an die Designer und Holzbaufachleute, die dieses Kunstwerk realisierten!

Der Pfad ist gut bestückt mit Informationstafeln, die Wissenswertes über diverse relevante Themen vermitteln. So erfährt man beispielsweise, dass eine 150 Jahre alte Buche täglich bis zu 11'000 Liter Sauerstoff produziert!

Der einzigartige Baumwipfelpfad Neckertal ist genossenschaftlich organisiert und wurde im Frühling 2018 eröffnet. In den ersten vier Jahren in Betrieb wurden insgesamt über 300'000 Tickets verkauft. Dies entspricht gut 200 Tickets pro Tag.

Mittlerweile geht es bei nach wie vor schönstem Wetter gegen drei Uhr Nachmittag zu. Gerade noch genügend Zeit für eine Süsseigkeit aus dem Wipfelbistro. Wie wäre es da mit einem Stück feinem Schlorzifladen?

Danach ging es auf die Wanderung den Berg hinunter Richtung Bahnhof Mogelsberg, zur Station mit dem «Halt auf Verlangen». Auf der gewohnten Strecke reisten wir vollgetankt mit schönen Erinnerungen Richtung Zürcher Oberland und Hittnau.

■ Max Waser

Anzeige

JA, ICH WILL...
... MEINE IMMOBILIE
ERFOLGREICH VERKAUFEN.



seit 1998

**ellis
casis**



Elliscasis Immobilien GmbH 8620 Wetzikon www.elliscasis.ch



Hittnauer Adventsfenster 2023

Die Adventszeit ist prädestiniert für einen Abendspaziergang durch unser schönes Hittnau. Unsere Adventsfenster-Teilnehmer werden wie gewohnt ihre Fenster, Türen oder Sonstiges liebevoll schmücken. Den Besuchern wird auch meistens ein Apéro oder ein feiner Glühwein angeboten. Einige haben sogar ein offenes Feuer und wer will, bringt einfach seine Wurst zum Grillieren selber mit. Nutzt doch die Adventszeit für ein gemütliches Beisammensein und anregende Gespräche.

Ich wünsche euch allen eine schöne und besinnliche Adventszeit. ■ Dani Gautschi



Tag	Datum	Teilnehmer / Adresse	Apéro	Zeit
Freitag	1. Dez.	41 Grad Nord, Stationsstrasse 6	✓	ab 18.00 Uhr
Samstag	2. Dez.	Christine Hauser, Hintergasse 6	✓	ab 18.00 Uhr
Sonntag	3. Dez.	–		
Montag	4. Dez.	Babs und Chrigel Streit, Pfäffikerstrasse 40*	✓	ab 18.00 Uhr
Dienstag	5. Dez.	Familien Johansson und Kappenberg, Zimbergstrasse 64/66*	✓	ab 18.00 Uhr
Mittwoch	6. Dez.	Frauenverein und rückkehrende Samichläuse, Wetzikerstrasse 14*	✓	ab 19.00 Uhr
Donnerstag	7. Dez.	Coiffure Brique 27, Vorgasse 27		–
Freitag	8. Dez.	Müligasse 10*	✓	ab 18.00 Uhr
Samstag	9. Dez.	Jasmin Schwitter, Wetzikerstrasse 64*	✓	ab 18.00 Uhr
Sonntag	10. Dez.	Tabea und Samuel Buchli, Dürstelenstrasse 10		–
Montag	11. Dez.	–		
Dienstag	12. Dez.	–		
Mittwoch	13. Dez.	Bibliothek Hittnau, Hermetsbüelweg 24	✓	19.00–20.30 Uhr
Donnerstag	14. Dez.	Cycle-Village, Pfäffikerstrasse 37	✓	ab 18.00 Uhr
Freitag	15. Dez.	Marc Iseli und Simona Thalman, Furtstrasse 1	✓	ab 17.00 Uhr
Samstag	16. Dez.	–		
Sonntag	17. Dez.	Ref. Kirche Hittnau, Dürstelenstrasse 6*	✓	ab 18.00 Uhr
Montag	18. Dez.	–		
Dienstag	19. Dez.	–		
Mittwoch	20. Dez.	Jugendarbeit Hittnau/Jugendschopf, Dürstelenstrasse 6	✓	18.00–19.00 Uhr
Donnerstag	21. Dez.	–		
Freitag	22. Dez.	Quartier Bodenacherstrasse 2, Bodenacherstrasse 2*	✓	ab 18.00 Uhr
Samstag	23. Dez.	–		
Sonntag	24. Dez.	Manuela und Ralf Dändliker, Zeligstrasse 9		–

*Offenes Feuer – Wer Lust hat, bringt seine Wurst zum Grillieren mit.

Schweizer Doppelerfolg im Hittnauer Schlamm

Zwei Schweizer drücken dem 40. Hittnauer Radquer ihren Stempel auf. Timon Rüegg ist mit dem Sieg in der Tageswertung und im Cup-Gesamtklassement der Gewinner des Tages, Dario Lillo wird Zweiter.

Den ganzen Tag über hatte es geregnet und zwischenzeitlich auch heftig geschneit. Entsprechend morastig präsentierte sich die Strecke beim Hauptrennen des Tages der Elite Männer. Erklärtes Ziel von Schweizermeister Timon Rüegg, vor dem Start Führender in der Gesamtwertung: das Leadertrikot final nach Hause tragen. Dass dies keine Selbstverständlichkeit sein würde, war angesichts des Teilnehmerfelds mit etlichen bekannten Namen voraussehbar.

Gestartet wie der Blitz – und durchgezogen

Einen Blitzstart sondergleichen zeigt Dario Lillo, und Rüegg positioniert sich sofort in den vorderen Rängen, wie auch sein direkter Widersacher Gioele Bertolini (ITA). In der ersten Runde zeigt sich das Feld bereits etwas in die Länge gezogen, insgesamt jedoch noch recht kompakt. Abwarten scheint angesagt. Bald bekommt das Rennen aber ein klareres Profil: Vornweg das Trio Lillo, Rüegg und Bertolini, die Verfolger dahinter in wechselnden Positionen. Lillo hält sich hartnäckig in Front und behauptet sich auch zur Rennmitte an der Spitze, während dahinter Rüegg und Bertolini die Positionen wechseln. Es scheint, dass Rüegg dem Anfangseffort etwas Tribut zollen muss. Ein Krimi hinsichtlich der Gesamtwertung bahnt sich an. Je nachdem, wie sich die drei Spitzenfahrer klassieren, kann dies das Gesamtklassement nochmals durchschütteln.

Die Vorentscheidung fällt zwei Runden vor Schluss. Bertolini kämpft, kann das Hinterrad von Rüegg aber nicht mehr halten. Dieser rückt auch immer näher an den nach wie vor führenden Lillo heran. In der zweitletzten Schlosshügel-Abfahrt erscheint Rüegg erstmals in Front. Lillo kann Rüegg folgen, Bertolini hingegen explodiert förmlich und verliert bis zur letzten Zieldurchfahrt 38 Sekunden. Rüegg zeigt eine furiose Schlussphase und trifft mit einem satten Vorsprung von 30 Sekunden auf Lillo im Ziel ein. Bertolini vervollständigt das Podest. Mit Gilles Mot-



Die Podestfahrer noch gemeinsam im Schlamm unterwegs: Timon Rüegg vor Gioele Bertolini und Dario Lillo.

tez (6.) und Jan Sommer (8.) klassieren sich zwei weitere Schweizer in der Top Ten.

Sara Casasola wird ihrer Favoritenrolle gerecht

Würde Sara Casasola (ITA) ihrer Favoritenrolle gerecht werden können? Würden Schweizerinnen in die Phalanx der Französischen und Italienerinnen einbrechen können? Das sind die zentralen Fragestellungen vor dem Rennen der Frauen. Etliche Schweizerinnen lauern aber noch mit zumindest rechnerischen Chancen auf den Gesamtsieg.



Schlosshügel-«Abfahrt» einmal anders: Lokalmatador Sven Wabel kämpft sich zu Fuss durch den Schneematsch.

Auf der vom Regen aufgeweichten Strecke übernimmt Casasola schon früh das Zepter, gefolgt von Electra Gallezot (FRA) und Rebekka Estermann. Unverkennbar strebt Casasola den dritten Sieg in Serie an. Nach einer von vier Runden beträgt ihr Vorsprung bereits 22 Sekunden. Der Podestplatz ganz oben ist damit schon vergeben und somit auch das Leadertrikot für den Gesamtsieg. Auf den weiteren Plätzen folgen Perrine Clauzel, Gallezot und Estermann. Gegen Ende des Rennens kann Estermann nochmals aufdrehen, ein Podestplatz ist der Lohn für die Anstrengung. Zweitbeste Schweizerin ist Lara Krähenmann auf Rang 7.

Bei den U19 der Frauen dominieren die Italienerinnen. Elisa Ferri steht zuoberst auf dem Podest, Arianna Bianchi auf Rang drei. Dazwischen schiebt sich die Schweizerin Muriel Furrer, die sich damit den Gesamtsieg sichert.

Cross für alle: VCH-Podestplatz für Dario Frei

Rechtzeitig zu Rennbeginn hat Petrus seine Schleusen geöffnet. Immerhin bewegen sich die Temperaturen noch im positiven Bereich. Die Hobbyfahrer und drei Fahrerinnen lassen sich davon nicht beeindrucken. Über 70 Teilnehmende haben sich angemeldet, sehr viele davon stehen um 9.00 Uhr tatsächlich auch an der Startlinie.

Livio Camenzind und Dario Frei, die Nummern eins und zwei der Gesamtwertung, setzen sich nach dem Start schnell etwas ab vom Rest des Feldes. Camenzind lässt nichts anbrennen, wird seiner Leaderrolle vollumfänglich gerecht und fährt seinen vierten Sieg im vierten Rennen ins «Trockene». Hinter Frei macht sich Dominik Parpan auf die Verfolgung des Spitzenduos, rückt Frei immer näher, kann ihn jedoch nicht mehr stellen. Rang zwei also für den VCH-Fahrer Frei sowohl in der Tageswertung als auch im Gesamtklassement.

Nicolas Halter dominiert Junioren

Der Gesamtführende und Schweizer Meister Nicolas Halter führt das noch kompakte Feld der Junioren auf die erste Runde und sorgt für ein hohes Tempo. Eine echte Vorselektion kann er jedoch fürs Erste noch nicht herbeiführen. Mit im Feld: Lokalmatador Sven Wabel (VC Hittnau). Halter kann sich gegen Ende der zweiten Runde etwas absetzen, baut seinen Vorsprung langsam, aber stetig aus und wird von der Konkurrenz bis ins Ziel nicht mehr gesehen. Der Kampf um die beiden verbleibenden Podestplätze bleibt spannend. Beide gehen nach Italien, Mattia Proietti Gagliardini setzt sich vor Christian Fantini durch. Wabel arbeitet sich kontinuierlich nach vorn und beendet das Rennen auf Rang 12.

Positives Fazit

«Es war ein cooler Anlass mit einer guten Stimmung – trotz des misslichen Wetters», zieht OK-Präsident Thomas Frei Bilanz. Dem zwischenzeitlich intensiven Schneefall kann er sogar Positives abgewinnen: «Es gab ganz spezielle Stimmungsbilder, wie wir sie schon seit längerer Zeit nicht mehr hatten.» Vermutstropfen: Der eher enttäuschende Zuschaueraufmarsch. «Das war wegen des Wetters nicht anders zu erwarten», stellt Frei fest. Sein positives Fazit kann das nicht trüben. «Wir haben spannende Rennen verfolgen können, hatten keine Zwischenfälle zu verzeichnen – ich bin zufrieden!» So stellt Frei bereits in Aussicht: Es wird auch nächstes Jahr sicher wieder ein Quer in Hittnau geben. ■ Christoph Boog

Theater «Die alti Klicke»

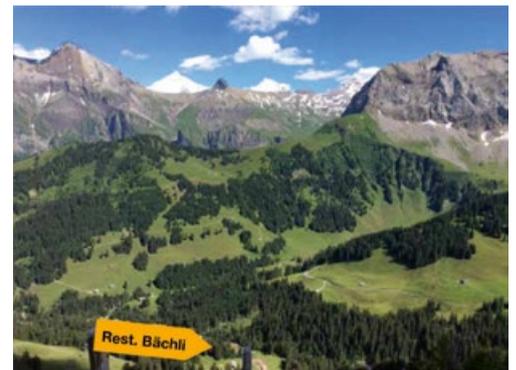
60+ Unterhaltungsnachmittag

«Die alti Klicke» – von Maya Gmür

Regie: Rita Kälin

**Mittwoch, 14. Februar 2024, um 14.00 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus Hittnau**

Der Frauenverein lädt herzlich zu diesem unterhaltsamen Theaterstück mit feinem Zvier ein.



Traktorpulling 2024 abgesagt

An einer ausserordentlichen GV des Motor Sport Club MSC Hittnau beschloss die Versammlung, 2024 kein Traktorpulling durchzuführen. Die Veranstaltung «Airtractor», eine Kombination mit Traktorpulling und Flugplatz, soll zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Die Bewilligung der Gemeinde dazu ist vorhanden. Die Bodenfachstelle hat Bodenproben genommen und einen Bericht erstellt. Demnach ist das vorgesehene Gelände ungeeignet. Das Risiko einer kurzfristigen Absage im Extremfall liegt bei über 60 Prozent. Ein erneuter Anlauf für eine Durchführung im Jahr 2026 an etwas anderer Stelle wird geprüft.

Was werden wir 2024 veranstalten?

Als Erstes werden wir die Bundesfeier 2024 zum letzten Mal organisieren und durchführen. Ein Nachfolger hat sich gefunden und wird die Aufgabe ab 2025 übernehmen.

Der MSC Hittnau hat in der Vergangenheit auch schon andere Veranstaltungen organisiert. So fanden 2017 zum 40-Jahre-Jubiläum Autocross die «1. Elektro-Tääg Hittnau» statt. Was es 2024 wird, steht noch in den Sternen. Wir werden zu gegebener Zeit informieren.

Herren 1: Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen

Es war in den letzten drei Jahren immer wieder ein heikles Thema: der Wunsch von Staff und der Leistungssport-Kommission, das Team möge sich doch motivieren, dreimal wöchentlich zu trainieren. Auf diese Saison hat man diesen Schritt «gewagt». Ein Wagnis, weil in einer 2.-Liga-Herrenmannschaft eigentlich normalerweise zwei Trainings genügen sollten. Eine Grossfeldhalle stand allerdings nicht zur Verfügung. Aber manchmal reicht auch ein Kleinfeld, wo sich gelegentlich unser Skills-Trainer Jukka Kinnunen lautstark austoben kann – nicht immer zur Freude der sensiblen Federball-Spieler in den Hallen nebenan.

Als dieses Thema Ende vergangener Saison besprochen wurde, gab es vier, fünf Spieler, allesamt Leistungsträger und neben den vielen jungen Spielern auch die Erfahrensten, welche ganz sachlich argumentierten, dass ihnen dies zu viel sei und dass dies nicht in ihr Work-Life- und Sports-Balancekonzept passen würde. Ihr gutes Recht.



Doch die Leistungssport-Kommission nahm das Risiko in Kauf und es wurde auf den Drei-Trainings-Rhythmus umgestellt. Im vollen Wissen, dass man den Verlust von guten Spielern und Typen riskieren würde. Wobei Leistungssport? Das bedeutete heutzutage eben vier bis fünf Trainings plus Matches. Das wäre dann doch noch etwas anderes.

Erfreulicherweise entschieden sich sämtliche «Wackelkandidaten» zum Weitermachen. Offensichtlich hatten der Spirit innerhalb des Teams und der Spass am Sport doch einen grösseren Einfluss und eine Wichtigkeit in ihrem Leben, als ihnen dies vielleicht vorher selbst bewusst war.

Und noch erfreulicher: Es sind nun in Vorbereitung und Saisonstart genau diese Spieler, die den Karren und die Ambitionen innerhalb der Mannschaft ganz entscheidend mitziehen. So ganz unter dem Motto: Wenn schon, denn schon!

SPECIAL PUMAS KIDS – UNIHOCKEY FÜR KINDER MIT HANDICAP

Wer

Special Kids von 8 bis 14 Jahren

Wo

Turnhalle Obermatt
Alpenstrasse 18a, 8330 Pfäffikon

Wann

Jeweils einmal im Monat am
Samstag von 10.30 bis 12.00 Uhr

Nächste Trainingsdaten

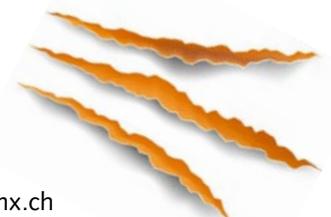
9.12.2023, 13.01.2024, 03.02.2024, 09.03.2024, 06.04.2024,
11.05.2024, 01.06.2024, 06.07.2024, 24.08.2024

Jahresbeitrag

CHF 50.–

Anmeldung

Daniel und Nadine Leuzinger
079 870 66 84, camponoah@gmx.ch





Moschtete 2023 – mehr Birnen und Kühe als Äpfel

Äpfel waren dieses Jahr sehr rar. Birnen hingen hingegen zur Genüge an den Bäumen. Entsprechend hatte die MR Hittnau beim Probemosten «birnenlastigen» Most gepresst. Die Äpfel überliessen sie vornehmlich den Schülern.

Um halb zehn trafen die beiden 4. Klassen mit Romana Fässler und Alain Kunz ein. Die Schülerinnen und Schüler strotzten vor Tatendrang. Sie würden ihre Kräfte beim Äpfelsammeln und Harassentragen einsetzen können.

Der Organisator Heinz Spiess orientierte über den Tagesablauf. «Gearbeitet wird in drei Gruppen: Äpfel sammeln, Mosten, Etiketten malen.» In der ersten Runde wurde an zwei Orten Äpfel gesammelt, in der Industrie und beim Hof Luspi. Der Transport mit Albert Sidlers Traktor und Ladewagen war wiederum das absolute Highlight des Tages.

Von Kühen beobachtet

Beim Hof Luspi wurden mit Stangen Äste geschüttelt, Äpfel aufgelesen und in Harassen gesammelt. In der Ferne weideten rund zwei Dutzend Kühe und Kälber. Neugierig geworden, was denn da bei ihren Obstbäumen los war, galoppierten sie heran. Wie im Kino, erste Reihe, stellten sie sich im Halbrund auf und schauten den Apfelsammlern bei der Arbeit zu. Einige der Schüler trugen einen Kübel auf dem Kopf, damit sie von fallenden Äpfeln nicht getroffen wurden. «Schon etwas komisch, die Menschen», dachten sich wohl die Kühe. Vom Sammeln zurückgekehrt, wurden die Harassen abgeladen, eine Treppe hoch auf die Bühne getragen und für das Häckseln bereitgestellt. Auf einer Rutsche fielen die Äpfel durch einen Häcksler ins Fass. War das Fass voll, wurden die Apfelstücke gepresst und es floss frischer, feiner Apfelsaft aus dem Hahn. Nach der Arbeit das



Vergnügen. Jede Schülerin und jeder Schüler durfte eine PET-Flasche Most nach Hause nehmen – selbstverständlich mit der selbst gemalten Etikette.

Wie haben die Schüler den Tag erlebt? Was war gut?

«Mit dem Stab die Äpfel runterschütteln und in den Eimer zielen/auffangen.»

«Mostpresse – Äpfel runterlassen und das Verteilen der gehackten Äpfel machte grossen Spass.»

«Selber gepressten Most für die Familie nach Hause nehmen.»

«Selbst hochtragen und in den Schredder hineinleeren.»

«Das Traktorfahren machte grossen Spass.»

Was war speziell?

«Hinten im Wagen des Traktors sitzen war speziell.»

«Most schmeckte sehr lecker/speziell.»

«Wespen haben für Unruhe gesorgt.» ■ Urs Frei



Fusionierung mit der Männerriege Hittnau

Mit grosser Vorfreude und Zuversicht geben wir bekannt, dass zum 1. Januar 2024 die Männerriege Hittnau und der TV Hittnau eine Fusion eingehen werden. Somit werden alle bisherigen Männerriege-Mitglieder an diesem Tag im Turnverein aufgenommen.

Doch wie ist es dazu gekommen, dass die Männerriege sich dem TV Hittnau anschliesst? An einer ordentlichen Generalversammlung der Männerriege am 3. Februar 2023 entschieden die Mitglieder, dass die Männerriege aufgelöst wird und sich dem Turnverein als unselbstständige Riege anschliesst. Der Fusionsprozess

nahm am 14. Februar 2023 konkrete Formen an, als die Mitglieder des TV Hittnau offiziell durch den Fusionsvertrag über die beabsichtigte Übernahme der Männerriege informiert wurden. Die darauffolgende Generalversammlung des Turnvereins bestätigte schliesslich die definitive Aufnahme der Männerriege ab dem kommenden Jahr. Die Fusion verspricht nicht nur eine Stärkung der sportlichen Vielfalt, sondern auch eine Erweiterung des sozialen Netzwerks innerhalb der Vereinsgemeinschaft.

Der Turnverein Hittnau blickt voller Vorfreude auf die kommende Zeit mit der Männerriege Hittnau. ■ Josh Fehr

NEUKOM OPTIK AG

9

NEUKOM

Adventstürli

*Advent Advent..., in Mitten unseren wunderschönen
Brillenkollektionen heissen wir sie herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein,
bei einem Glas Wein und feinstem Raclette.*

9. Dezember 2023 14 bis 18 Uhr



Pfäffikon ZH 044 950 27 77 neukom-optik.ch

Mit der Erfahrung aus über 30 Jahren produzieren wir Drucksachen in bestechender Qualität. Als inhabergeführtes, lokales Familienunternehmen sind wir immer persönlich für Sie da. Bei Fragen stehen Ihnen Andreas und Hans Wolfensberger jederzeit zur Verfügung.

druckteam 
die kreative Druckerei

DT Druck-Team AG

Industriestrasse 5
8620 Wetzikon

T +41 44 930 50 80
info@druckteam.ch

Aktuelle Projekte:
www.druckteam.ch

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreincern

Fust 
Und es funktioniert. Küchen
Badezimmer
Bauleitung

Marco Frischknecht
Hittnau
076 335 08 63



REGIONALBANK

SEIT 1828

Als grösste Regionalbank im Kanton Zürich leben wir lokale Verbundenheit. Gemeinsam bringen wir voran, was uns am Herzen liegt – unsere Region.

BANK **avera**

Wir verstehen uns.

Bahnhofstrasse 16, 8330 Pfäffikon, bank-avera.ch



Das besondere Geburtstags-Interview



GRATULATION AN:

Marlies Müller
Fischbachstrasse 8
8335 Hittnau
Geboren am 31. Dezember 1943
 Wir alle gratulieren dir herzlich zum 80. Geburtstag.

Guten Morgen, Frau Müller, jetzt bin ich aber froh, dass Sie noch einen Termin gefunden haben, um mir aus Ihrem Leben zu erzählen.

Ich bin halt viel unterwegs für mein Hobby, doch zwischendurch habe ich auch immer wieder Zeit für meine Hausarbeiten und für einen Schwatz. Ich bin übrigens Marlies, so erzählt es sich bestimmt leichter.

Du bist mit einem besonderen Geburtsdatum ins Leben gestartet, wird man da eine besondere Person?

Etwas Besonderes sind wir doch alle. Aufgewachsen bin ich mit vier Brüdern und zwei Schwestern auf einem Bauernhof in Fischenthal. Meine Grosseltern kamen aus dem Bernbiet. An sie kann ich mich nicht mehr genau erinnern, nur dass sie noch richtig Berndeutsch gesprochen haben, ist mir geblieben. Die grosse Familie gab den Tagesablauf vor und die Mithilfe von uns Kindern bei allen anfallenden Arbeiten war selbstverständlich. Mit Holzen im Winter konnte mein Vater für eine warme Stube sorgen und einen Zusatzverdienst erzielen. Heute leben nur noch mein Bruder und ich, die Familie ist klein

geworden. Für neun Jahre konnte ich die Schule in Fischenthal besuchen. Das anschließende Haushaltjahr in einer Metzgerei führte mich in den Kanton Aargau. Zurück in Fischenthal hiess es arbeiten in der Weberei und einen Teil vom Lohn abgeben. Das war eine lärmige und langweilige Arbeit, die Maschinen «füttern», damit sie immer laufen und rentieren. Mit meinem Ersparten kaufte ich mir ein Rennrad, genau wie meine Schwestern. Gemeinsam besuchten wir als Mitglieder vom Radfahrer-Verein Wetzikon unzählige Radrennen in der ganzen Schweiz. Hin- und Rückreise natürlich immer im Sattel.

Du bist aber nicht in der Weberei pensioniert worden?

Sicher nicht, die Arbeit in einem Hotel in Winterthur, die ich noch vor meinem 20. Geburtstag antrat, war eher meine Welt. Eine Freundin und ich beschlossen bald, Arbeit in den Bergen zu suchen. In Klosters fand sie eine Stelle in einem Restaurant, ich liess mich bei einer Tankstelle anstellen. Bei Bergtouren erholten wir uns von der Arbeit. Vielleicht kommt aus dieser Zeit mein Interesse an der Lebensgeschichte des Tiroler Bergsteigers Reinhold Messner. Seine Bücher faszinierten mich und seine Vorträge waren immer sehr eindrücklich und spannend. Nach etwa zwei Jahren zog ich wieder ins Unterland. In Zürich arbeitete ich wiederum an einer Tankstelle. Damals blieben die Fahrer im Auto sitzen. Auftanken, Scheiben putzen, den Reifendruck und das Kühlwasser kontrollieren, gehörten damals zum Service einer guten Tankstelle. Ich hatte viele Stammkunden, Frauen am Steuer waren damals noch eine grosse Ausnahme.

Und einer dieser Stammkunden wurde dein Mann?

Nein, aber neben der Tankstelle hatte mein Mann sein Büro und wir sahen uns täglich. Wir heirateten und drei Mädchen wurden uns geschenkt. Mein Mann war mehr Künstler als Geschäftsmann und der Garten rosiger als unsere Beziehung. Wir wohnten in Ebmatingen, bis alle unsere Kinder ausgelernt und selbstständig waren. Nach der Trennung zog ich allein

zurück in die Stadt und fand als private Krankenpflegerin eine erfüllende Arbeit. Ich konnte viele Patienten pflegen und betreuen. Andere durfte ich auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten. Zusätzlich arbeitete ich Teilzeit bei der Plakatgesellschaft, bis ich mich mit 66 Jahren pensionieren liess und mit meinem Partner ins Tessin zog. Nach gut zwei Jahren bat ich mein Patenkind, mir bei der Wohnungssuche behilflich zu sein. Gemeinsam besichtigten wir im Seewadel in Hittnau eine Wohnung, die ich auch umgehend beziehen konnte.

Du hast mir bis jetzt noch nichts von deiner grossen Lieblingsbeschäftigung erzählt. Du meinst sicher nicht das Umziehen.

Umgezogen bin ich noch einmal. Als hier im Fischbach die Wohnung neben meinem Patenkind Sonja frei wurde, musste ich nicht lange überlegen und habe gerne noch einmal meine Koffer gepackt. In der Zeit als Krankenpflegerin entdeckte ich ein Inserat in der Zeitung: Mitglieder für die Seniorenbühne Zürich gesucht. Mutig meldete ich mich und wurde ein Mitglied der Truppe. Wir studieren jedes Jahr mit einer professionellen Regisseurin ein neues Stück ein. Alle Rollen sind doppelt besetzt, um bei Krankheit trotzdem spielfähig zu sein. Die fast 50 Auftritte von September bis April wären auch eine zu grosse Belastung für eine Gruppe. Ich schätze die Kameradschaft und die Möglichkeit, mit unseren Aufführungen anderen Menschen Freude zu bereiten.

Was kann man beim Theaterspielen lernen für das eigene Leben?

Manchmal wird einem von der Regie eine Rolle zugeteilt, die man lieber nicht übernehmen möchte. Man findet sich darin nicht zurecht, bis man sie annimmt und akzeptiert. Wer alles zu uns auf die Lebensbühne kommt, wissen wir nicht. Haben wir unsere Aufgaben angenommen, genügend geprobt und welche Überraschungen erwarten uns? Wie lange die Aufführung dauert, weiss nur die Regie, wer immer das sein mag. Und nicht vergessen, am 14. Februar spielen wir in Hittnau! ■ Markus Jaggi



90. GEBURTSTAG

18. Dezember 2023

Hermann Bertschi

27. Dezember 2023

Paula Krauer

85. GEBURTSTAG

8. Januar 2024

Rosalie Isenschmid

26. Januar 2024

Maria Züger

80. GEBURTSTAG

31. Dezember 2023

Marlise Müller

2. Januar 2024

Rolf Mischler

4. Januar 2024

Gertrud Hägni

24. Januar 2024

Hildegard Weber

GNADENHOCHZEIT

23. Januar 2024

Paul + Paula Krauer

95. GEBURTSTAG

25. Januar 2024

Paul Krauer

97. GEBURTSTAG

29. Januar 2024

Lina Trachsler

DANKESCHÖN

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Gemeindeverwaltung, den Vereinen, Organisationen, allen Inserenten und der Leserschaft für das Vertrauen und die schöne Zusammenarbeit. Durch Ihr Engagement lebt das Dorf und wir dürfen darüber berichten. Das freut uns sehr.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und ein gutes neues Jahr.

■ Verlag «Hittnau INTERN»



Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Wo	Wer
DEZEMBER 2023				
01. Dezember	18.00 Uhr	Adventsfenster	Stationsstrasse 6	41 Grad Nord
02. Dezember	09.00 Uhr	Chranzen	Kirchgemeindehaus	Kirche Hittnau
02. Dezember	18.00 Uhr	Adventsfenster	Hintergasse 6	Christine Hauser
02. Dezember	19.00 Uhr	Winterkonzert	Kirche Hittnau	Brass Band Hittnau
04. Dezember	18.00 Uhr	Adventsfenster	Pfäffikerstrasse 40	Babs und Chrigel Streit
05. Dezember	18.00 Uhr	Adventsfenster	Zimbergstrasse 64/66	Familie Johansson & Kappenberg
06. Dezember		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
06. Dezember	19.00 Uhr	Adventsfenster	Wetzikerstrasse 14	Frauenverein und Samichläuse
07. Dezember		Adventsfenster	Vordergasse 27	Coiffure Brique 27
08. Dezember	18.00 Uhr	Adventsfenster	Müligasse 10	
09. Dezember	18.00 Uhr	Adventsfenster	Wetzikerstrasse 64	Jasmin Schwitter
10. Dezember		Adventsfenster	Dürstelenstrasse 10	Tabea und Samuel Buchli
12. Dezember	08.45 Uhr	Offenes Adventssingen	Kirchgemeindehaus	Kirche Hittnau
13. Dezember		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
13. Dezember	19.00 Uhr	Adventsfenster	Hermetsbüelweg 24	Bibliothek Hittnau
14. Dezember	18.00 Uhr	Adventsfenster	Pfäffikerstrasse 37	Cycle-Village
15. Dezember	17.00 Uhr	Adventsfenster	Furtstrasse 1	Marcel Iseli & Simona Thalmann
16. Dezember		Papiersammlung		Gemeinde Hittnau
17. Dezember	18.00 Uhr	Adventsfenster	Dürstelenstrasse 6	Kirche Hittnau
20. Dezember	18.00 Uhr	Adventsfenster	Dürstelenstrasse 6	Jugendarbeit Hittnau
22. Dezember	18.00 Uhr	Adventsfenster	Bodenacherstrasse 2	Quartier Bodenacherstrasse 2
24. Dezember		Adventsfenster	Zelgstrasse 9	Manuela und Ralf Dändliker
27. Dezember		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
JANUAR 2024				
07. Januar	10.00 Uhr	Neujahrsbrunch	Mehrzweckturnhalle	Gemeinde Hittnau
10. Januar		Christbaumsammlung		Gemeinde Hittnau
10. Januar		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
16. Januar	08.45 Uhr	Das innere Kind	Kirchgemeindehaus	Kirche Hittnau
17. Januar		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
17. Januar	14.00 Uhr	Märchen aus aller Welt	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
24. Januar		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
FEBRUAR 2024				
03. Februar	13.00 Uhr	Kinder- und Jugendfasnacht	Mehrzweckturnhalle	Elternrat Hittnau
03. Februar		Papiersammlung		Gemeinde Hittnau
06. Februar	08.45 Uhr	Cyberkriminalität	Kirchgemeindehaus	Kirche Hittnau
07. Februar		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
10./11. Februar	13.00 Uhr	Loipen-Cup	Stoffelloipe Hittnau	Langlaufgruppe Stoffel-Loipe
14. Februar		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
14. Februar		Kino-Nachmittag	Singsaal Schule Hittnau	KidsClub
14. Februar	14.00 Uhr	Theaterstück mit der Senioren Bühne Zürich	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Webseite der Gemeinde Hittnau publizieren unter:
www.hittnau.ch – Leben – Freizeit | Kultur – Veranstaltungen – Anlass hinzufügen.



BAUEN

unsere Leidenschaft!

Haben Sie unsere
neugebaute Website
schon besucht?

[bischoff-bau.ch](https://www.bischoff-bau.ch)

